



St. Ulrich am Pillersee

DORFZEITUNG

Jahrgang 18 / Nr. 69 / Sommer 2015



Schöne Ferien in St. Ulrich a. P.

Hallenbad • Kristallsauna • Restaurant



GRENZENLOSER BADESPASS

IM ALPENSPORTBAD ST. ULRICH AM PILLERSEE

Bei Besitz einer Saunakarte,
kann die Infrarotkabine in der Sauna
kostenlos mitbenutzt werden!

Sauna und Hallenbad geöffnet
von 14:00 Uhr bis 20:30 Uhr
(letzter Einlass 19:00 Uhr)

Theater im KUSP - Sommer 2015
die Volksbühne Nuarach präsentiert:



„Die Nacht der Nächte“

Lioba und Anni betreiben die, mehr schlecht als recht laufende,
Männerverleihagentur „Leih dir einen Mann“.

Mangels männlicher Models, müssen hauptsächlich die Ehepartner der beiden
diverse Aufträge übernehmen. Als Strafe für eine längst verjährte Jugendsünde,
sind diese Aufträge leider nicht immer sehr rosig
und werden von den Männern sogar eher als „Strafdienste“ gesehen.

Fakt ist, es muss dringend männliches „Frischfleisch“ her.

Noch dazu steht aktuell eine Hochzeit ins Haus
und die katastrophale Vorhersage einer übereifrigen Wahrsagerin,
reißt alte Wunden auf. Speziell das „Topmodel“ der Agentur kommt arg in Bedrängnis.

Die Termine 2015

Dienstag, 25. August (Premiere)

Samstag, 29. August

Dienstag, 01. September

Dienstag, 08. September

Donnerstag, 10. September

Dienstag, 15. September

Dienstag, 29. September

Freitag, 02. Oktober

Beginn: 20:00 Uhr

Saaleinlass ab 19:00 Uhr

Karten an der Abendkasse

freie Sitzplatzwahl

Eintritt:

Kinder € 4,00

Erwachsene € 8,00



Die Volksbühne Nuarach wünscht GUTE UNTERHALTUNG!

Aus dem Tagebuch eurer Bürgermeisterin...

Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

„Wenn wir nicht mit der Zeit gehen, so gehen wir mit der Zeit“!

Dieser Ausspruch ist sehr treffend für die derzeitige Situation in unserer Gemeinde: Oft schier fast unmöglich lösbare Probleme oder umsetzbare Projekte scheinen sich zu lockern, sodass wir alsbald die gewissen Ziele wie Wirtschaftsinfrastrukturen/ Gewerbegebiet oder Dorfkernbildung planen können oder sogar zur Umsetzung gelangen.

St. Ulrich ist ein aufstrebender Ort mit zum Glück großem Zuwachs und Zuzug junger Familien! Zitat des Gemeindefereenten des Landes Tirol LR Johannes Tratter: „Ein gutes Kinderbetreuungsangebot spielt bei der Wahl des Wohnortes eine wichtige Rolle“. Es ist Aufgabe und Pflicht einer modernen Gemeinde, für die bestmöglichen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für unsere Kinder zu sorgen!

Oft an Stammtischen diskutierte Phrasen wie „die Frauen sollten daheim bleiben“ oder „Frauen gehören hinter den Herd“ spielen sich in der heutigen Gesellschafts- bzw. Familienstruktur nicht mehr! Aufgrund der immens hohen Lebenskosten oder gerade bei jungen Häuslbauern sind beide Elternteile gezwungen, für den

Lebensunterhalt zu sorgen.

Außerdem sind auch Frauen größtenteils mit Berufen oder fachlich qualifizierten Ausbildungen ausgestattet und deshalb bestrebt, so bald als möglich nach der Karenzzeit wieder am Arbeits- oder Wirtschaftsmarkt einzuweisen.

Fast siebzig Kleinkinder (zwei bis sechs Jahre) besuchen ab September die Nuaracher Kinderbetreuungseinrichtungen. Der Gemeindekindergarten wird daher heuer ab Herbst mit einer dritten Gruppe erweitert. Ein zusätzlicher Kindergartenraum (ehemals Salon Sabine) wird ausgebaut und bis zum September bezugsbereit fertiggestellt.

Der Breitbandausbau wird vom Land Tirol stark forciert. Seit Anfang des Jahres ist es für Tiroler Gemeinden möglich, bestehende Tiwagverrohrungen für den Ausbau des schnellen Internets zu nutzen. Momentan laufen Planungen in diese Richtung, daher bitten wir um etwas Geduld, um bestmögliche Ergebnisse für gewisse Bauabschnitte zu erhalten. Es ist unser Ziel, viele aufwändige Grabungsarbeiten einzusparen.

Die Hochfilzener Straße wird derzeit einer Generalsanierung unterzogen. Auf Ulricher Seite bis zum Wiesensee

sind die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Cirka Mitte Juli sollten auch die Bauarbeiten auf Hochfilzener Gemeindegebiet fertig sein.

Viele unzählige fleißige, ehrenamtliche Hände sind derzeit dabei, das Kulturgut Schießstand Pillersee zu einem modernen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Treffpunkt für Freunde des Schießsports umzubauen.

Mit dem ersten Bauabschnitt wird es ab Ende Oktober/November 2015 schon möglich sein, den Schießbetrieb aufzunehmen und Wettbewerbe abzuhalten. Der restliche Umbau erfolgt im kommenden Jahr. Es gebührt jetzt schon ein großes Danke an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren!

Bei den Hochwasserereignissen im Juni 2013 wurde die Radwegbrücke in Adolari weggerissen. Nach Interventionen beim Land und den zuständigen Behörden sowie der Zustimmung der jeweiligen Grundstücksbesitzer steht einer Neuerrichtung der Radwegbrücke nichts mehr im Wege. Laut Zusage des Baubezirksamtes Kufstein, DI Obermaier, sollte der Baustart im September erfolgen. Die Finanzierung wird zu 90% vom Land Tirol bzw. Katastrophenfond getragen.

In unserem schönen Land sind es die kleinen, oft „versteckten“ Kulturschätze, die es wert sind zu erhalten! So war es am heurigen Sonnwendsonntag Anlass genug, um die von Grund auf sanierte und restaurierte Rechensaukapelle bei einer Nachmittagsmesse von Herrn Pfarrer

Santan Fernandes segnen zu lassen. Neben den treuen Besuchern des alljährlichen Wetteramtes auf der Rechensau waren auch die Vertreter des Heimatvereins Pillersee und einige Vertreter der Gemeinde vor Ort, um an der familiären Feier teilzunehmen. Neben der Gemeinde leistete der Heimatverein Pillersee einen großen Beitrag für die Finanzierung der Gesamtsanierung. Vielen Dank dafür!

Weitere offene Baustellen bzw. Projekte sind derzeit in Arbeit, über die



Der Abschluss der Renovierungsarbeiten der Rechensaukapelle wurde mit einem feierlichen Gottesdienst begangen.

Foto: Roswitha Wörgötter

nach Fertigstellung in den nächsten Ausgaben der Dorfzeitung berichtet wird: Neuer Kindergartengruppenraum, barrierefreier Weg zu den Kircheneingängen und zum Urnenfriedhof, barrierefreier Zu- bzw. Aufgang Hallenbad, Beleuchtung Weg Fußballplatz, Erweiterung Bauhof, Radweg Pillersee, Schusterfeld, ...

Die Jahresabrechnung 2014 liegt vor. Es ist wieder trotz großer Investitionen und Bautätigkeiten gelungen, neuerlich eine sehr erfreuliche positive Bilanz zu erzielen. Mit gemeinsamer Kraftanstrengung aller wie GemeindegemitarbeiterInnen, Gemeinderäte, Wirtschaftsbetriebe mit ihren MitarbeiterInnen, den fleißigen NuaracherInnen sowie den vielen ehrenamtlich tätigen BürgerInnen gelingt dieses gute Finanzergebnis!

Auf den nächsten Seiten sind die Zahlen und Fakten der Jahresbilanz ausführlich zu lesen (siehe 54. GR Sitzung). Täglich und fast überall hören oder sehen wir von den Medien über Krieg, Terror, Flüchtlingsproblematik, Wirtschaftskrisen und vielem mehr. Schätzen wir uns glücklich und seien wir alle dankbar, in einem Land wie Österreich leben und wohnen zu dürfen!

Genießen wir die einzigartige Lebensqualität, die wunderschöne Landschaft, die vielen bunten Feste und Feierlichkeiten während des gesamten Jahres!

Ich wünsche Ihnen/euch allen eine fröhliche, erholsame Ferienzeit bzw. Sommerzeit und all' unseren Gästen aus nah und fern einen schönen Urlaub bei uns im Pillerseetal!

Ihre/eure Bürgermeisterin
Brigitte Lackner

Tirol 2.0

Süße Überraschung

Als 100. Kunde der Sitzungsmanagement-Software Session wurde den Gemeindegemitarbeitern eine süße Überraschung in Form einer Sachertorte überreicht.

Das Projekt "Tirol 2.0" wurde als kommunale eGovernment-Strategie für Tirol vom Land Tirol und vom Tiroler Gemeindeverband in Auftrag gegeben und wird vom Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Tirols unterstützt.



Organisieren der Gemeinde-Sitzungen nun noch einfacher: Jürgen Weidner von Kufgem überreicht eine Sachertorte an den EDV-Verantwortlichen Ing. Martin Kraisser und an die Bürgermeisterin Brigitte Lackner.

Foto: Gemeinde St. Ulrich a. P.



Seinen 103. Geburtstag feierte Altbürgermeister Johann Simair im Kreise seiner Familie. Mit dabei auch das jüngste Urenkerl, die erst drei Wochen alte Lisa.

Foto: privat

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner

Schriftleitung: Ing. Martin Kraisser,

Redaktion: Ing. Martin Kraisser

Thomas Schellhorn

Herstellung, Druckvorbereitung: Tatzlwurmverlag Hochfilzen;

Druck: Tatzlwurmverlagspartner

Wittich KG Marquartstein

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellnachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - unformatiert - auf Diskette, CD oder USB-Stick abgegeben werden per Mail: martin.kraisser@st-ulrich.tirol.gv.at
Abgabe von Fotos im Original, auf Diskette oder CD sowie mit USB-Kabel direkt von Digitalkameras möglich. Auflösung mindesten 300 dpi.

Fotonachweis: ersiBILD, Rolf Kriesche, Ing. Martin Kraisser, Roswitha Wörgötter, Land Tirol, Gemeinde St. Ulrich a. P., privat

**BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN**

www.blut.at
0800 190 190



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Dienstag, 04.08.2015
St. Ulrich, Kultur Sportzentrum
von 17-20 Uhr

Neues aus der Gemeindestube



53. Gemeinderatssitzung
26. Februar 2015

Änderung der Richtlinien

für das Siedlungsgebiet Waldweg.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Richtlinien für das Siedlungsgebiet Waldweg. Konkret betrifft dies die Erhöhung des Kaufpreises auf € 130,00 je m² ab sofort.

Abstimmung: 9 ja, 4 enthalten

Siedlungsgebiet Waldweg - Kaufwerber

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Gp. 905/79 an Kaufwerber Sabine Astlinger und Harry Langreiter.

Abstimmung: 13 ja

Wasserversorgungsanlagen

Überprüfung nach § 134 WRG 134

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Überprüfung nach § 134 Wasserrechtsgesetz 1959 an die Hydrologische Untersuchungsstelle (HUS) zu vergeben.

Abstimmung: 13 ja



54. Gemeinderatssitzung
26. März 2015

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 909/4 und 909/5 (Steinbergstraße) von derzeit Freiland in Wohngebiet laut § 38 TROG 2011.

Abstimmung: 11 ja

Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gp. 1245/2 (neu 1245/5 und 1245/6) Wieben.

Abstimmung: 11 ja

Schaffung einer Betriebsmittelrücklage

Der Gemeinderat beschließt das Sparbuch AT30363.... mit dem Betrag von € 15.398,29 als Betriebsmittelrücklage umzubuchen.

Abstimmung: 11 ja

Wasserrechtliche Bewilligung - Hallenbad

Der Gemeinderat beschließt die nötigen Maßnahmen für die Einleitung bzw. Rückspülung des Hallenbades laut wasserrechtlicher Bewilligung zu treffen.

Abstimmung: 11 ja, 1 nein

Siedlungsgebiet Waldweg - Kaufwerber

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Gp. 905/74 an Kaufwerber Thomas Foschetti und Martina Colombo.

Abstimmung: 13 ja

Erweiterung Bauhof

Der Gemeinderat beschließt, für die Erweiterung des Bauhofes die Kostenerhebung für Überdachung, Treppe, Stützmauer und Bioabfallplatz durch Baumeister Ing. Helmut Hinterholzer erheben lassen.

Abstimmung: 12 ja

Anschaffung Funkwasserzähler

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von 300 Stück Funkwasserzählern und dem nötigen Zubehör.

Abstimmung: 12 ja

Sanierung Pfarrhof

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Laufstege am Dach und des Kamins am Pfarrhof mit einem Beitrag von € 3.000,00 zu unterstützen.

Abstimmung: 11 ja, 1 enthalten

Zuschuss Bergwacht

Der Gemeinderat beschließt der Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle St. Ulrich a. P. für den Blumenlehrpfad auf der Buchensteinwand einen Zuschuss von € 300,00 zu gewähren.

Abstimmung: 12 ja

Kindergarten - Raumadaptierung

Der Gemeinderat beschließt für die Adaptierung des ehemaligen Friseursalons als Kindergartenraum die entsprechenden Angebote einzuholen.

Abstimmung: 12 ja

Anschaffung für Chronik

Der Gemeinderat genehmigt die Anschaffung eines Notebooks für Chronistin Magdalena Franke

Abstimmung: 12 ja

Raiba Gründe Schartental - Kaufwerber

Der Gemeinderat beschließt Herrn Peter Wieser aus Fieberbrunn als Kaufwerber zu akzeptieren.

Abstimmung: 12 ja

Genehmigung diverser Ausgabenüberschreitungen

Der Gemeinderat genehmigt die vorgetragene Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2014.

Abstimmung: 12 ja

Genehmigung der Haushaltsrechnung 2014

	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Jahresergebnis
ordentlicher Haushalt	€ 4.627.973,73	4.285.451,76	342.521,97
außerordentlicher Haushalt	869.260,16	866.348,11	2.912,08
	5.497.233,92	5.151.799,87	+345.434,05

Abstimmung: 11 ja

Bürgermeisterin Brigitte Lackner hat laut § 108 (2) TGO den Raum verlassen.



55. Gemeinderatssitzung 30. April 2015

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 905/79 und 905/74 (beide Waldweg) von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2011

Abstimmung: 12 ja

Genehmigung Kaufvertrag

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag mit der Familie Astlinger-Langreiter für den Verkauf des Grundstückes 905/79.

Abstimmung: 12 ja

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche im Bereich der Gp. 1083/1 (Hinterrechensau) von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 Abs. 1 TROG 2011

Abstimmung: 12 ja

Asphaltierungsarbeiten

Der Gemeinderat beschließt die Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet an die Firma Fröschl laut Angebot zu vergeben.

Abstimmung: 12 ja

Kündigung Mietvertrag

Der Gemeinderat beschließt die vorzeitige Kündigung mit der Firma Fullmarketing zum 30.04.2015.

Abstimmung: 11 ja, 1 enthalten

Hochbehälter Lastal

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Planung für die Erweiterung des Hochbehälters Lastal an die Firma DI Peter Pollhammer.

Abstimmung: 12 ja

Radwegbrücke St. Adolari

Der Gemeinderat beschließt die Radwegbrücke St. Adolari neu zu errichten und die Gesamtfinanzierung in Höhe von € 180.000,00 zu genehmigen.

Abstimmung: 12 ja

Der Gemeinderat genehmigt den Gesamtfinanzierungsplan für die Errichtung der Radwegbrücke St. Adolari.

Ausgaben	€ 180.000,00	Baukosten
Einnahmen	€ 90.000,00	Katastrophenfonds, Auszahlung 2016
	€ 72.000,00	Bedarfszuweisung Land Tirol Auszahlung 2017
	€ 18.000,00	ordentlicher Haushalt

Zwischenfinanzierung der zugesagten Förderungen nach Bedarf mittels Barvorlage bis zur Auszahlung aus dem Katastrophenfonds bzw. der Bedarfszuweisung.

Abstimmung: 12 ja

Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gp. 195/14 und 195/15 (Sägewerk).

Abstimmung: 12 ja

Genehmigung Kaufvertrag

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag mit der Familie Foschetti-Colombo für den Verkauf des Grundstückes 905/74.

Abstimmung: 12 ja

Sanierung Friedhofsmauer

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Friedhofsmauer (Malerarbeiten) an die Firma Millinger laut Angebot zu vergeben.

Abstimmung: 12 ja

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Friedhofsmauer (Schindeldach) an die Firma Pillerseeholz laut Angebot zu vergeben.

Abstimmung: 12 ja

Anschaffung Schulmöbel

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von Schulmöbel laut Angebot der Firma Mayer Schulmöbel zum Preis von € 10.070,55 netto.

Abstimmung: 11 ja, 1 nein

Sanierung Fischerhütte

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für die Sanierung der Fischerhütte am oberen See in Höhe von € 828,08 netto zu übernehmen.

Abstimmung: 12 ja

Service Rettungsboot

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für das Service beim Rettungsboot in Höhe von rund € 1.600,00 zu übernehmen.

Abstimmung: 12 ja

www.st.ulrich.tirol.gv.at



56. Gemeinderatssitzung 28. Mai 2015

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1303/1, 1307, 1312/2 und 1303/2 (Bauhof) in Sonderfläche Recyclinghof/Bauhof gemäß § 52 Abs. 1 TROG 2011

Abstimmung: 13 ja

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1049 und 1051 (Nothegger Transport Logistik) von derzeit Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet gemäß § 39 Abs. 2 TROG 2011

Abstimmung: 13 ja

Änderung Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung bzw. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gp. 1049 und 1051.

Abstimmung: 13 ja

Adaptierung Kindergartenraum

Der Gemeinderat beschließt den dritten Kindergartengruppenraum mit einem eigenen WC auszustatten.

Abstimmung: 13 ja

Asphaltierungsarbeiten

Der Gemeinderat beschließt die Asphaltierungsarbeiten in Neuwieben (€ 5.476,80 netto) und Wieben (€ 36.445,43 netto) an die Firma Fröschl zu vergeben.

Abstimmung: 13 ja

Pflastersanierung Einfahrt Dorfplatz

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung des Pflasters bei der Einfahrt zum Dorfplatz an die Firma Eder zum Preis von € 5.476,80 netto zu vergeben.

Abstimmung: 13 ja

Pflasterung beim Friedhofsbrunnen

Der Gemeinderat beschließt die Pflasterung beim Friedhofsbrunnen an die Firma Eder zum Preis von € 3.029,00 netto zu vergeben.

Abstimmung: 13 ja

Vergabe Grünraumpflege

Der Gemeinderat beschließt die Pflege der Grünflächen an Peter Prader zu vergeben. Die Abrechnung der Monate Juni, Juli und August erfolgt per Pauschale (€ 650,00) die restlichen Arbeiten erfolgen nach Stundenabrechnung (€ 20,00 Mann inkl. Fahrzeuge und Maschinen).

Abstimmung: 13 ja

Schenkungsvertrag Wörter/Leitinger

Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung der verbücherten Rechte für die Gemeinde St. Ulrich a. P. in den vorliegenden Schenkungsvertrag Wörter/Leitinger.

Abstimmung: 11 ja, 2 befangen

Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

Positives Betriebsergebnis 2014

Über ein positives Betriebsergebnis für das Jahr 2014 freut man sich beim Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T.: Das Haus konnte im abgelaufenen Jahr ein Plus von €153.000,- erwirtschaften.

Gesamteinnahmen von 54,5 Mio. Euro stehen Ausgaben von 52 Mio. Euro gegenüber, € 2,5 Millionen wurden als Rücklage für das laufende Jahr übertragen und werden heuer für die neue Pflegeschule in St. Johann (Grundstückskauf) und für den Austausch der MRT-Anlage (Magnetresonanztomographie) und die Anschaffung eines Gerätes der neuesten Generation investiert.

– Die Zahl an stationären Patienten (17.910) am BKH St. Johann i.T. erhöhte sich 2014 um 2,7 Prozent, die Zahl an ambulant behandelten Patienten (63.750) um 0,5 Prozent. Die Jahresrechnung 2014 wurde Ende April bei der Verbandsversammlung des Krankenhausverbandes für den Bezirk Kitzbühel präsentiert und einstimmig beschlossen.

Text und Foto: BKH St. Johann in Tirol/Ritsch



Winterdienst

Schneeräumung 2015/2016

Wie größtenteils bekannt ist, hat die Firma Michael Kirchner mit dem Abschluss der vergangenen Wintersaison ihren Schneeräumdienst eingestellt. Kunden der Firma Kirchner haben mit der letzten Abrechnung der Schneeräumung diesbezüglich ein Schreiben erhalten.

Wir möchten die betroffenen Grundstücksbesitzer noch einmal darauf hinweisen, sich rechtzeitig um einen Ersatz für die Dienstleistung des Schneeräumens zu suchen, damit es beim ersten größeren Schneefall keine Überraschungen gibt und keine Schneeräumung auf Ihrem Weg oder Grundstück erfolgt.



Organisieren Sie rechtzeitig die Schneeräumung für den kommenden Winter!

Die Schaffung von Freizeitwohnsitzen ist gesetzeswidrig!**Vorsicht beim Erwerb von Immobilien oder der Errichtung von Wohnraum!**

St. Ulrich am Pillersee ist lebenswert. Einheimische wie Gäste nutzen die Natur rund um den Pillersee und in unseren Bergen, zur Erholung aus dem Stress des Alltags.

Verständlich, dass man sich diesen Luxus öfters regelmäßig gönnen möchte. Am besten mit einer Ferienimmobilie. Doch der Erwerb einer solchen Immobilie ist in den meisten Fällen gesetzeswidrig!

Informieren Sie sich vor der Vertragsunterzeichnung genauestens über die Widmung Ihrer Wun-

schimmobilie um Probleme mit Behörden im Voraus zu vermeiden. Dies erspart Ihnen viel Ärger und Streitereien. Grundsätzlich ist der Erwerb bzw. die Schaffung einer Immobilie nur möglich, wenn ein Hauptwohnsitz gebildet wird. Das heißt, Sie haben Ihren Lebensmittelpunkt in St. Ulrich a. P. (Arbeit in der Region, Kinder besuchen die Schule bzw. Kindergarten, Integration in Vereinen,...).

Als wichtigen Hinweis, haben wir Auszüge aus dem Tiroler Grundverkehrsgesetz zusammengestellt:

- Ein unbebautes Baugrundstück ist innerhalb von fünf Jahren ab der Ausstellung dieser Bestätigung dem der Flächenwidmung entsprechenden Verwendungszweck zuzuführen, es sei denn, dass das Grundstück aufgrund seiner Größe, Form oder Lage einer geordneten Bebauung nicht zugänglich ist. Zeiträume, in denen eine Bebauung aufgrund raumordnungsrechtlicher Bestimmungen nicht zulässig ist, sind in diese Frist nicht einzurechnen. Die Grundverkehrsbehörde kann auf Antrag des Rechtserwerbers diese Frist im erforderlichen Ausmaß einmalig verlängern, wenn hierfür besonders berücksichtigungswürdige Gründe vorliegen (§ 11 Abs. 3 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996).
- Der Antrag auf Fristverlängerung muss jedenfalls vor deren Ablauf gestellt werden.
- Im Falle der unzulässigen Verwendung eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines sonstigen Teiles eines Gebäudes als Freizeitwohnsitz hat die Grundverkehrsbehörde die sofortige Unterlassung der Verwendung als Freizeitwohnsitz aufzutragen und für den Fall der Nichtbefolgung dieses Auftrages – nach vorheriger Androhung – bei Gericht die Versteigerung des betreffenden Objektes zu beantragen (§ 14 Abs. 3 und 4 Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996).
- Die unzulässige Verwendung als Freizeitwohnsitz, ebenso die Nichtzuführung eines unbebauten Baugrundstückes dem entsprechenden Verwendungszweck, stellen Verwaltungsübertretungen dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 40.000,- Euro zu bestrafen (§ 36 Abs. 1 lit. c und d Tiroler Grundverkehrsgesetz 1996).

Neues kostenloses Service der Gemeinde St. Ulrich a. P.

Elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde

Nun ist es soweit – die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines e-Mails (genauer gesagt registered Mail) ist ab sofort möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt! Das bisherige Bürgerportal wird durch die einfache Zustellung per E-Mail abgelöst. Alle registrierten Benutzer werden automatisch auf das neue System umgestellt.

Wir laden Euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Verschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. In der ersten Phase werden primär Verschreibungen und Grundsteuerbescheide elektronisch zugestellt, sukzessiv wird jedoch unser Angebot auf andere Aussendungen erweitert.

Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

-  Ein Mail an **monika.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at** oder **gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at** senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht.
-  Oder auf **www.st.ulrich.tirol.gv.at/e-Zustellung** sich online anmelden

Eine Zustellung von RSA- bzw. RSb-Sendungen ist nicht möglich!

e-Zustellung via Registered Mail bedeutet:

-  keine verpasste Sendung,
-  kein Abholen beim Postamt!

In dieser Form erhalten Sie dann die Dokumente der Gemeinde:

1. Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Verschreibung, Abrechnungsbeilage, Brief,...) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken.
2. Wenn Sie auf den im E-Mail angeführten Link geklickt haben, gelangen Sie zur Übersicht der zugestellten Dokumente.
Wichtig: Verschreibung, die Rechtsmittelbelehrung und eventuelle Beilagen sind auf mehrere PDF aufgeteilt. Die Verschreibung finden Sie in dem Dokument, das mit den Buchstaben ZS beginnt.

Um das Dokument zu sehen, klicken Sie auf „Herunterladen“

Betreff: Elektronisches Poststück Ihrer Gemeinde

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es wurde für Sie von Ihrem Gemeindeamt ein elektronisches Poststück (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Verschreibung,...) bereitgestellt. Bitte sehen Sie dieses bei nächster Gelegenheit ein. Den Link zum Poststück finden Sie nachstehend.

Link: [Ihr Zustellstück](#) (bitte anklicken)

Ihr Poststück liegt ab heute 21 Tage zur Abholung bereit. Sollten Sie dieses nicht innerhalb dieser Zeit öffnen, wird es Ihnen postalisch zugestellt.

3. Nun wird das Dokument geöffnet – bitte drucken Sie es aus oder speichern es auf Ihrem Computer ab (nach 90 Tagen wird das Dokument am Versandsystem gelöscht).
Wir bitten um fristgerechte Einzahlung, sofern Sie über keinen Bankeinzug verfügen.

Noch Fragen, Anregungen, Wünsche?

Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung!



BriefButler Jetzt bequem empfangen.

RegisteredMail von Absender ""

Folgende Dokumente dieser elektronischen Sendung stehen für Sie zum Download bereit:

Dateiname	Größe	
ZS000247000002.pdf	57 Kb	Herunterladen
BV0050002001201007.pdf	11 Kb	Herunterladen
Rechtsmittelbelehrung.pdf	23 Kb	Herunterladen

Sendungsdetails

Profil:	GDE11116-101
Hinterlegungszeitpunkt	28.08.2012 um 11:45 Uhr

[Hilfe und Support](#)

[Handy-Signatur aktivieren](#)

[Versenden](#)

Erstkommunion

Jesus, du guter Hirte



Alle Fotos auf dieser Seite: Foto Rolf Kriesche, St. Johann i. T.

Unter diesem Motto stand die hl. Erstkommunion am Donnerstag, den 14. Mai (Christi Himmelfahrt) in der Pfarrkirche St. Ulrich am Pillensee.

Die gesamten Vorbereitungen, ob mit den Lehrerinnen oder bei den Tischmüttern zu Hause, stellten diese Botschaft in den Mittelpunkt, und so waren alle Kinder gut vorbereitet, als der große Tag gekommen war. Nach dem Fototermin in aller Frühe, auf einen gemeinsamen Einzug musste auf

Grund der schlechten Witterung verzichtet werden, startete die Festmesse in der Kirche und 14 Kinder durften zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Danach war noch Zeit für eine Agape. Obwohl das Wetter nicht so wirklich mitspielte, war dieser gemeinsame Ausklang im Kultur und Sportzentrum Pillensee ein schöner Abschluss für alle Erstkommunionkinder und ihre Familien.

Martin Kraisser



Wir bedanken uns bei...

- Pfarrer Mag. Santan Fernandes und den Ministranten
- Karla Lackner und Anni Prader
- Lehrerteam der VS St. Ulrich a. P.
- BMK St. Ulrich a. P.
- Feuerwehr St. Ulrich a. P.
- Bürgermeisterin Brigitte Lackner und der Gemeinde St. Ulrich a. P.
- Franz Eberl
- den Brotbäckern mit Resi Pirnbacher
- den Müttern der 1. Klasse
- Foto Kriesche
- allen Helfern
- allen für's Mitfeiern!



Erstkommunion

Grüss Gott, Herr Weihbischof...

...durften einige Erstkommunionkinder aus St. Ulrich am Pillersee, am 17. April 2015, sagen!

Organisiert wurde dieser besondere Ausflug von Monika Hofstetter, die mit der Unterstützung von hilfsbereiten Mamas die Obhut der Kinder in der „Großstadt Salzburg“ gewährleisten konnte.

Nach einem herzlichen Willkommen in der Empfangshalle am Kapitelplatz, erwartete die 14 köpfige Gruppe das Eintreffen „Ihres Bischofs“!

Gesundheitlich etwas angeschlagen, aber doch mit viel Freude, begrüßte Weihbischof Dr. Andreas Laun seinen Besuch aus der Diözese.

Die private Audienz begann mit einer ungezwungenen, herzlichen Umarmung einer Erstkommunikantin, über die sich der Bischof auch sichtlich sehr freute. So durften sich dann alle Kinder bei ihm mit ihrem Namen vorstellen und ein Geschenk aus dem Pillerseetal überreichen.

Schön anzuhören war es, als sie mit ihrem Bischof die Bedeutung einiger Namenspatrone erörterten. Obwohl von den Kindern auch das Alter (für die Kinder sehr alt!!) des Hochwürdigen festgestellt wurde, entstand eine fröhliche und sehr interessante Unterhaltung.

Abschließend entließ Weihbischof Andreas seine Gäste mit Gottes Segen und einem lieben Gruß, in die geplante kleine Domführung mit Mesner Johann.

So bekamen die Kinder die Gelegenheit, das imposante Domgebäude in Metern zu schätzen, was schon zu einiger Überraschung führte. Mesner



Ein besonderes Erlebnis für die Erstkommunionkinder. Der Besuch bei Weihbischof Dr. Andreas Laun.

Foto: privat

Johann führte die neugierigen Besucher durch geheimnisvolle Gänge, über steile Treppen nach oben zur Hauptorgel, bis hinunter in die Krypta.

Die seitlich des Hauptaltars befindliche Sakristei, wurde natürlich auch mit Spannung von den Kleinen und den Großen erkundet.

Die Erklärungen des Mesners weiteten sich auf spannende Weise über die Glocken bis zum Hochaltar. Die Alarmanlage des Altars wurde extra deaktiviert, um ihn hautnah zu besichtigen.

Einmal einen echten Bischofsstab und die Monstranz in Händen zu halten, wird für die jungen Christen sicher unvergesslich bleiben.

Die überraschten Augen der Erstkommunikanten, als Johann zwei Glocken im Turm für sie läuten ließ, amüsierte alle Anwesenden. Die Augen wurden noch grösser, als die kleine Gemein-

schaft hinunter in die Krypta kam; im Kindermund wurde diese als „der Keller vom Dom“ bezeichnet.

Neben Kunstwerken, alten Mauern und für Kinder die ungewöhnlichen Grabstätten der verstorbenen Bischöfe, entdeckten sie mit Johann die kleine Andachtskapelle.

In einer herzerfrischenden Selbstverständlichkeit, wurde dort zum krönenden Abschluss das gemeinsame „Vater unser“ gebetet.

Mit vielen verschiedenen und großartigen Eindrücken, verließen die „Nuaracher“ den wunderschönen „Dom zu Salzburg“!

Auf diesem Wege möchte sich die kleine Gruppe ganz herzlich bedanken: bei Herrn Weihbischof Laun und natürlich auch beim Mesner Johann. Dieser Ausflug wird allen sicher in Erinnerung bleiben.



Die Erstkommunikanten mit Pfr. Mag. Santan Fernandes bei der Agape im Kultur- und Sportzentrum Pillersee. Foto: Kriesche

Kinderbetreuung in St. Ulrich a. P.

Ein aufregendes Kindergartenjahr

„Ich bin Ich“ war das Jahresthema 2014/2015 im Kindergarten St. Ulrich. Neben dem Jahresmaskottchen „Das kleine Ich bin Ich“ wurden die 34 Kinder von 3 bis 6 Jahren speziell in den Bereichen Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen gestärkt. Neben täglichen pädagogischen Angeboten standen auch tolle Aktivitäten auf dem Programm. Highlights waren in letzter Zeit der Besuch der Feuerwehr, die Aufführung des Musicals „Das kleine Ich bin Ich“ und die „Wald und Wiesenwoche“.

Ausflug zur Feuerwehr

Am 29. Mai 2015 gingen die Kindergarten- und die Spatzennest-Kinder zur Feuerwehr. Feuerwehrkommandant Mitterer Martin und Mitglieder Foidl Christoph und Reiter Gottlieb zeigten den neugierigen Kindern 2 Stunden lang die verschiedenen Aufgaben. Die fast 50 Kinder durften beispielsweise mit dem Wasser spritzen, in die Kleidung eines Feuerwehrmannes schlüpfen oder mit dem Einsatzwagen mitfahren. Sogar eine leckere Jause gab es von der FFW. Der Kindergarten und das Spatzennest möchten sich für den aufregenden Vormittag herzlich bedanken!

Familienfest



Der Kindergarten lernte dieses Jahr das Musical „Das kleine Ich bin Ich“ ein. Nachdem das Stück im Team ausgearbeitet wurde, mussten Lieder, Text und Tänze 2 Mona-

te lang mit den Kindern geübt werden. Schließlich nähte man noch tolle Kostüme und bemühte sich um ein schönes Bühnenbild im KUSP. Am 19. Juni war das Familienfest und die nervösen Kinder, in der Hauptrolle Veronika Zehentner, führten das Musical ausgezeichnet auf. Sogar die unter 3-jährigen (Spatzennest) wirkten bei der Aufführung mit. Der Elternbeirat kümmerte sich um ein großzügiges Buffet, es gab auch eine Kindertombola. Das Kindergarten-Team möchte sich beim Elternbeirat und allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Wald- und Wiesenwochen



In den letzten Kindergartenwochen wurde ein besonderes Projekt geplant. Jeden Tag wanderten die beiden Kindergarten-Gruppen in die Natur. Neben primären Bewegungs- und Sinneserfahrungen sollte ein derartiges Projekt auch dem konsumorientierten Alltag entgegenwirken. Im Zuge dessen wurde auch der Bienenlehrpfad besucht. Vielen Dank an Wörter Helene, die besonders kindgerecht alles Interessante rund um die Imkerei vermittelt hatte.

Durch reichliches Engagement kann eine umfangreiche Förderung der Kinder sichergestellt werden. Die ältesten wurden bereits in die Schule verabschiedet. Vielen Dank an Familie Millinger für die nette Abschiedsfeier. Nach der Sommerbetreuung geht der Kindergarten wieder regulär am 14. September los. Das Team freut sich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr.

VOLKSBUHNE HOCHFILZEN

Die  Teufel

Sommer 2015 www.theater-pillerseetal.at

Polytechnische Schule Fieberbrunn

Schuljahr sehr erfolgreich beendet

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Fieberbrunn zeigten am Schulschluss nicht nur bei einem Bowling-Wettkampf in Wörgl (bestens organisiert vom Klassensprecher Sven Hulleman) und einem Beachvolleyballturnier am Lauchsee (ein herzliches DANKESCHÖN an das sehr freundliche Lauchseeteam) ausgezeichnete Leistungen, sondern erreichten auch überdurchschnittliche Leistungen während des Schuljahres. Die Zeugnisse der 17 Schülerinnen und Schüler spiegeln diese Leistungen wieder:

3 AUSGEZEICHNETE Erfolge (Johanna WALLNER, Michael SODER, Philipp KOLAR) und 6 GUTE Erfolge (Leitner Annalena, Asslaber Roland, Baumann David, Bergmann Raphael, Kogler Matteo) sind das außergewöhnliche Ergebnis. Besonders hervorheben muss man auch die Leistung von Matias Bahamondes, der vor einem Jahr von Chile (Muttersprache Spanisch) nach Fieberbrunn übersiedelt ist und durch vorbildlichen Fleiß ebenso einen GUTEN Erfolg schaffte.

Das Lehrerteam der PTS Fieberbrunn gratuliert herzlich und wünscht allen SchülerInnen schöne Ferien und einen erfolgreichen Berufseinstieg.

PTS Fieberbrunn



Fachbereich Büro / Handel



Fachbereich Holz / Metall

Fotos. PTS Fieberbrunn

Tatort Jugend

Fleißige Nuaracher Landjugend

Die Jungbauernschaft/Landjugend ist die größte Jugendorganisation Tirols. Als Gestalter oder Mitorganisator bei verschiedensten Feiern im Dorf, bei Festlichkeiten im kirchlichen Jahresablauf oder bei Hilfeleistungen in sozialen Fällen fällt unsere Nuaracher Landjugend immer besonders positiv auf!

Im Folgenden nur einige Beispiele:

Alle Jahre wieder bekommt der Dorfbrunnen von fleißigen Landjugendmitgliedern eine schön geschmückte Osterkrone aufgesetzt und diese wird am Palmsonntag bei der Palmenweihe auch gesegnet.

Zum Erntedankfest im Herbst gestalten die Nuaracher Jugendlichen die Erntedankmesse und tragen stolz die mit Ähren und Blumen verzierte Erntedankkrone in die Kirche.

Zur Aktion „Was wäre Tirol ohne Bauern“ mit einem vor gut einer Woche aufgestellten Fragezeichen an der Dorfstraße und nun die an jeden Haushalt gebrachten Flyer zur Aufklärung des mysteriösen Kubus und Sonnenblumenkerne zum Einpflanzen in den eigenen Garten kann man den aktiven Mädchen und Burschen nur gratulieren! Eine



gelungene Aktion, denn mit dieser Präsentation mitten im Dorf sollten wir alle zum Nachdenken angeregt werden. Ohne die tüchtigen Landschaftspfleger, - sprich Bauern, wäre unser Land Tirol nicht so schön und so lebenswert und es wäre auch nicht das Tourismusland Nummer eins in Österreich!

Danke für euer Engagement!

Brigitte Lackner

Jugend in St. Ulrich a. P.

16. Nuaracher Jugendtag

31 Jugendliche im Alter zwischen dreizehn und fünfzehn Jahren zeigten sich wie alle Jahre begeistert beim Nuaracher Jugendtag, an dem sie von der Gemeinde zum Kennenlernen ihres Heimatortes eingeladen werden. Es bereitet mir alle Jahre wieder aufs Neue Freude, mit den vor der Berufsentscheidung stehenden Mädchen und Burschen Ulricher Betriebe zu besuchen, ihnen einiges Wissenswertes über ihren Heimatort näher zu bringen und nebenbei auch noch eine Riesengaudi zu haben.

Mit dem Bus starteten wir vom Dorfplatz Richtung St. Adolari. Bei einem kurzen Stopp auf dem Areal der Spedition Nothegger und der Firma Kunststofftechnik Boida wurden einige wichtige Eckdaten der beiden Betriebe vortragen. Wieder im Dorf angekommen, besuchten wir das Gemeindeamt, anschließend die Raiffeisenbank und den Tourismusverband.

Weiters auf dem Programm standen nach einer Stärkung mit einer Jause der Besuch der ältesten Latschenfabrik der Welt, die Firma Mack. Sehr interessante Einblicke erhielten die Jugendlichen vom Chef Raimund Eder bei der Firma Energietechnik und spannende Erklärungen erhielten wir bei der Großtischlerei vom Tischlermeister Anton Nothegger persönlich.

Sehr interessiert zeigten sich alle über die Erzählung vom spannenden Beruf eines Dachdeckers in der Spenglerei Eder, vorgebracht vom Juniorchef Hans Eder.

Das köstliche Mittagmenü beim Seerestaurant Blattl auf Einladung von Christine Würtl schmeckte besonders gut! – Und als Höhepunkt des Tages ging es mit der Bergbahn Pillersee hoch hinauf auf die Buchensteinwand – mit dem Besuch des Jakobskreuzes inklusive, gesponsert von der Bergbahn Pillersee!

Bei Eis und Limo und mit einem Quiz sowie einer großen Tombola klang der fröhliche Jugendtag 2015 aus.

Ein herzliches Dankeschön allen oben genannten Firmen für die freundliche Aufnahme, der Raiba St. Ulrich für die beiden Hauptpreise (Pillerseetaler zu je 2 x 30,00 Euro), der Firma Dödlinger Touristik und den vielen Sponsoren der Tombolapreise: Genussmoment Sabine Seeber, Wurst und Speck Stolzechner, Geschenke Marianne Pichler, Reinigungsexperte Firma Kostex, Firma Energietechnik, Firma Mack, Rudi Lackner ...

Besonders hervorzuheben möchte ich einmal mehr, dass es mich begeisterte, wie diszipliniert, nett, fröhlich und anständig unsere Nuaracher Jugend sich präsentierte!

Text und Bilder: Brigitte Lackner



Arbeiten abgeschlossen**Erweiterung des Urnenfriedhofes**

Immer mehr Menschen wünschen sich nach ihrem Ableben eine Urnenbestattung. Am Ulricher Urnenfriedhof gab's keine freien Urnengräber mehr. Daher war eine Erweiterung dringend nötig.

Die Gemeinde entschloss sich, neue, dem heutigen Standard entsprechende Urnengräber für eine Erdbestattung zu errichten. Im Zuge der Erweiterungsmaßnahmen erhielt auch der Brunnen eine Generalsanierung und die bestehenden Urnengräber werden nun durch ein neues, breiteres Schindelvordach geschützt.

Am Patroziniumstag, dem Hl. Ulrich, Anfang Juli, segnete unser Herr Pfarrer Mag. Santan Fernandes die neuen Gräber. Der neue, erweiterte, gediegene Friedhof wurde seiner Bestimmung übergeben.

Brigitte Lackner

**Neophyten****Unerwünscht eingewanderte Wucherpflanzen**

Seit einigen Jahren ist die Gemeinde bestrebt, die ungeliebten Pflanzen unter dem Namen Neophyten, denen unter anderem auch das von weitem nett anzusehende Springkraut dazu gehört, auszurotten. Im gesamten Land ist das bis zu circa einem Meter hohe, rosa blühende Gewächs nämlich sehr stark verbreitet.

Unter der Aufsicht und Mitarbeit der Bergwacht (Sepp Fink und Rudi Lackner sowie der Mithilfe von Frau Midi Mitterstiller) waren sechs Männer vom Asylantenheim Bürglkopf einen ganzen Vormittag im gesamten Gemeindegebiet unterwegs, das Unkraut zu entfernen. Es ist sehr wichtig, dass man das Springkraut vor dem „Kapselsprung“ (das ist die Zeit so circa Ende Juni) entsorgt, um die heimischen Pflanzen, Kräuter und Gräser zu schützen und ein Nachwachsen des „Unkrautes“ zu vermeiden!

Danke allen fleißigen Helfern!

Brigitte Lackner



Gemeinsam bekämpfen sie die Neophytenplage, Bewohner des Asylantenheims Bürglkopf und die Bergwächter aus St. Ulrich am Pillersee.

Foto: Roswitha Wörgötter

Gepflegte und sichere Wanderwege**Sanierung Schmidgraben**

Obwohl keine ausgewiesene Beschilderung vorhanden ist oder als Wanderweg in den Routenführern eingetragen ist, wird der teils schwierige Weg im Schmidgraben gerne und oft begangen. Vier engagierte Männer – Wolfgang Millinger, Rudi Lackner, Martin Unterrainer und Hans Döttlinger machten es sich zur Aufgabe, die teils exponierten, kritischen Stellen zu sanieren. Einige Sicherheitsseile bei schwierigen Übergängen sowie mehrere Stufen für die Trittsicherheit bereiten nun den Besuchern der idyllischen, uralten Schmidgraben einen sicheren und gefahrenminimierten Wanderpfad. Trotz der Gefahrensicherungen wird von den Wanderexperten empfohlen, bei einer Tour gutes Schuhwerk (Bergschuhe) zu tragen und nur gut ausgerüstet dieses abgeschiedene „Tal“ zu erkunden!

Vergelt's Gott den tüchtigen Bergwegsaniernern!

Brigitte Lackner



Chorgemeinschaft St. Ulrich am Pillersee

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Chorleiterin Ilse Krimbacher, Obmann Alois Grünwald und Bürgermeisterin Brigitte Lackner bei der Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft.

Foto: privat

Am 27.3.2015 fand im Gasthaus Strasserwirt in St. Ulrich a. P. im Beisein unserer Bürgermeisterin Brigitte Lackner, die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft mit Neuwahlen des Vorstandes statt.

- Obmann: Alois Grünwald
- Chorleiterin: Ilse Krimbacher
- Kassierin: Anneliese Grünwald
- Schriftführerin: Daniela Würtl
- Obmann Stv.: Anton Eder
- Chorleiter Stv.: Werner Pichler
- Kassier Stv.: Barbara Waltl
- Schriftführer Stv.: Kaspar Wörter
- Chronistin: Ingrid Blaickner

Mit mehr als 100 Ausrückungen und Proben im Jahr, ist die Chorgemeinschaft ein wichtiger Kulturträger unserer Heimatgemeinde. Wir freuen uns über Rückmeldungen von interessierten Sängerinnen und Sängern, die unsere Chorgemeinschaft unterstützen möchten.

- Mariensingen - - 18. Oktober 2015 - - Pfarrkirche St. Ulrich am Pillersee -



Laufstoiparty

Samstag, 08. August 2015

18.00 Uhr

Petererhof, Flecken, St. Ulrich a. P.

Motto: „Freundschaft und Zusammenhalt“ !



Eintritt: € 5,-



Ein bekannter Philosoph sagte einmal:

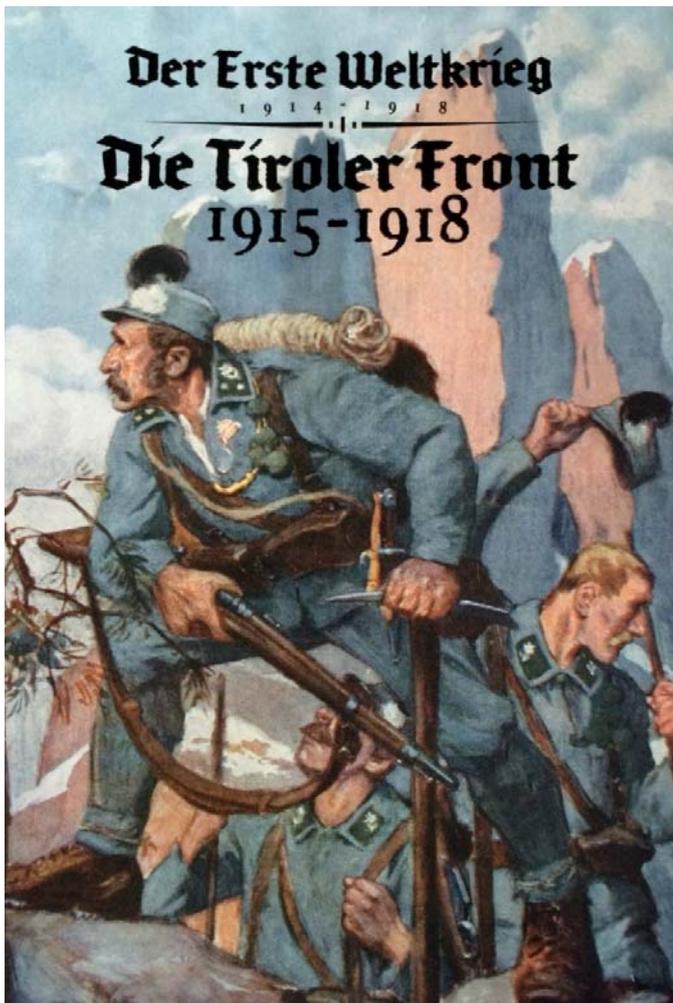
“Allein ist der Mensch ein unvollkommenes Ding. Er muss einen zweiten finden, um glücklich zu sein.”

Gefunden habt ihr Euch wahrhaftig. Bereits vor 60 Jahren begann Euer gemeinsamer Weg. Wir freuen uns mit Euch und gratulieren Euch zur **DIAMANTENEN HOCHZEIT**. Es möge für Euch im weiteren Leben noch viel Freude und Gesundheit geben. Dies wünschen Euch von ganzem Herzen Eure Kinder mit Familien.

Foto: privat

Kranzniederlegung und Gedenken

100 Jahre Beginn des ersten Weltkrieges



Machen wir einen Blick zurück: Das Jahr 2014 war auch ein bewegendes Gedenkjahr. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren sind gleich in den ersten Kriegsmonaten tausende Tiroler im fernen Galizien gefallen. Und die Bevölkerung in Tirol musste von Beginn an die Schrecken und Leiden eines Krieges miterleben. Damit aber nicht genug! Durch die seinerzeitige Kriegserklärung Italiens an die Monarchie Österreich – Ungarn am 23. Mai 1915 wurde das Land Tirol sogar selbst zum Kriegsgebiet.

Unter diesen Folgen litt die Bevölkerung dann noch mehr, denn schließlich wurden mit den Standschützen die letzten Reserven Tirols mobilisiert, die letzten Aufgebote von wehrfähigen Männern wurden einberufen.

Fortan waren zunehmend die Frauen für die Aufrechterhaltung der Versorgung in den Dörfern verantwortlich. Söhne und Männer kehrten geschwächt, traumatisiert, schwer verwundet oder gar nicht mehr in ihre Heimatgemeinden zurück. Neben diesen kurzfristigen, schrecklichen Folgen eines industriellen Krieges, ist die Zerreißung Tirols als langfristige Folge daraus bis heute spürbar.

So gedachten die Vertreter der Gemeinde mit verschiedenen Vereinen wie die Schützenkompanie Pillersee, der

Kameradschaftsbund, eine Bläsergruppe der Musikkapelle St. Ulrich sowie Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich und Flecken, der Schützengilde und der Röcklgwandfrauen am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2015 landesweit der Standschützen, die zur Landesverteidigung ausrückten, wie es die alte Wehrverfassung vorsah. Es wurde gemeinsam an die gefallenen Landeschützen bzw. an die Kaiserschützen gedenkt und an die vielen zivilen Opfer des Ersten Weltkrieges erinnert. Es war wichtig aufzuzeigen, mit welcher schwierigen Situationen die Bevölkerung in dieser Zeit konfrontiert war, wie die Frauen und Kinder an der „Heimatfront“ mit den Wirren und Gräueln dieses Krieges leben mussten. – Unzählige Mütter brachten Kinder zur Welt, die ihre Väter nie kennengelernt haben, oder die vielen unschuldigen Kinder, die ihre Väter bereits im Kindesalter verloren haben! Allein in unserer Gemeinde kamen siebzehn Männer vom ersten Weltkrieg nicht mehr heim.

Gemeinsam wollen wir aber auch in die Zukunft blicken, wir wollen und sollten Zeichen setzen, dass der Einsatz für den Frieden oberste Priorität hat und stets die friedliche Lösung von Konflikten immer im Vordergrund stehen muss!

Vor hundert Jahren konnte sich niemand ausmalen, was mit einem für damals „modernen“ Krieg auf die Menschen zukam, der sich über ganz Europa wie ein Flächenbrand ausbreitete.

Heute wissen wir es und deshalb schuldeten wir den Opfern dieses Krieges dieses Gedenken. Das Wissen soll und wird uns alle stärken in unserem gemeinsamen Bemühen, Feindbilder abzubauen und Vertrauen aufzubauen – in der Überwindung von Grenzen und der Sicherung des FRIEDENS IN EUROPA

Brigitte Lackner



Anzündern der Kerzen bei der Gedenkfeier. vlnr: Matthäus Danzl, Johann Simair, Martin Laiminger, Sebastian Kirchner mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Foto: ersiBILD

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Ehrengast bei der Jahreshauptversammlung des HG Stoaberg

Am Freitag, den 29.05.2015, fand im Gasthaus Adolari die Jahreshauptversammlung und die Neuwahl des Alpinclubs HG – Stoaberg statt.

Im neuen Ausschuß tätig sind:

- Obmann: Leopold Würtl
- Obmann Stv.: Josef Simair
- Kassier: Gustav Steiner
- Schriftführerin: Greta Ritsch

Als besonderen Ehrengast durften wir die Bergsteigerpionierin Helma Schimke begrüßen.

Die Salzburger Architektin, die bei Clemens Holzmeister studierte, begann bereits als Kind mit dem Bergsteigen und Klettern. Ab den 1950er Jahren gelangen ihr mit ihren Kletterpartnern, u.a. Hermann Buhl, Marcus Schmuck zahlreiche schwere Bergtouren wie z. Bsp. Grossglockner Pallavicinirinne, Maukspitze Westwand, Fleischbank Südostverschneidung, Mont Blanc Brenvaflanke und Peuteygrat, Piz Badile Nordostwand.

In den 1950er und 1960er Jahren zählte sie zu den weltweit besten Bergsteigerinnen. Unterwegs zu ihren Touren in der Schweiz, Frankreich oder auch Südtirol war sie meistens mit einem Motorroller.

Auch im hohen Alter kletterte sie noch schwierige Touren. Helma Schimke schrieb einige sehr interessante Bücher und ist im jetzigen Alter von 90 Jahren immer noch sehr



Adi Stocker und Leopold Würtl mit der rüstigen Bergsteigerpionierin Helma Schimke, die schon mit Größen wie Hermann Buhl oder Marcus Schmuck schwierige Bergtouren meisterte.

Foto: HG Stoaberg

rüstig und mit viel Energie aktiv unterwegs. Helma ist eine bewundernswerte Frau mit viel Wortwitz, über deren Besuch wir uns sehr freuen.

HG Stoaberg



Cafe Restaurant "Der Bräuwirt"

- * Saisonelle Speisekarte - ab sofort wieder mit Pilzgerichten
- * Einzigartig im Pillerseetal - Steaks vom Lavasteingrill
- * Täglich großes, reichhaltiges Salatbuffet
- * Heimische und internationale Schmankerl
- * Gemütliche Terrasse mit Blick zum Musikpavillon

(Tütenreis sowie große Eisbecher und auch kühlende Getränke zu den Sommerkonzerten am Sonntag)

Gerne richten wir auch Feiern für Sie aus: Geburtstage, Familien- und Firmenfeiern,... bis zu 100 Personen möglich!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Karnitschar. Reservierung: Tel.: 0664/4312824



Mittwoch Ruhetag



Sommerzeit ist Grillzeit!

Ab sofort gibt es neben unseren bewährten Produkten wieder
Grillspezialitäten in verschiedenen Variationen!

Lassen Sie sich von unserem neuen Sortiment überraschen.

Bei größeren Mengen bitten wir um Vorbestellung!

Verkaufszeiten:

Freitag:	10:00 – 18:00 Uhr	Weißleiten 33
Samstag:	08:00 – 12:00 Uhr	Weißleiten 33

Telefonische Bestellung und Abholung jederzeit möglich!
Tel: 0664/4214349, Email: info@speckundwurst.at

Wir verkaufen einen Großteil unserer Produkte
auch wieder auf dem Pillerseetalmarkt.
Jeden Freitag von 09:00 – 13:00 Uhr

Wir brauchen Verstärkung und suchen deshalb eine flexible Allrounderin!

Tätigkeitsbereich: Verkauf im Geschäft und auf dem Pillerseemarkt
Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung
von Caterings
Reinigungsarbeiten

Arbeitszeit: Freitag/Samstag ca. 5-7 Std./Woche

Bei Interesse und für weitere Informationen: M. Stolzlechner, 0664/1669525

SPARKASSE 

in Fieberbrunn

Was zählt, sind die Menschen.



Bei Leasing:
Jetzt gratis
2 Monats-
prämien der
Versicherung*

* Bei Abschluss einer Haftpflicht- und Kaskoversicherung der Wiener Städtischen zum Leasing. Aktion gültig bis 31. August 2015.

Für Rabattjäger!

Satte Rabatte dank Barzahlerbonus. Damit Sie beim Autokauf nicht nur schnell, sondern auch besonders günstig an Ihr Ziel kommen. Kredit & Leasing von der Sparkasse machen ´s möglich.



www.sparkasse-kitzbuehel.at



INTEGRATION DURCH SPORT

Ich mag mich wie ich bin - du dich auch?

**erlebe wundervolle Momente
beim Sommerfest der Elemente**

8. IDUS Sommergaudi, Sonntag 20. September 2015



Am 20. September 2015 ab 11:00 Uhr ist es wieder soweit! Der Verein IDUS – Integration durch Sport veranstaltet zum 8. Mal beim Kultur- und Sportzentrum in St. Ulrich am Pillersee die IDUS SOMMERGAUDI, die diesmal ganz unter dem Motto „erlebe wundervolle Momente – beim Sommerfest der ELEMENTE“ steht!

Auf dem Programm stehen Tontöpfe bemalen und Keimlinge setzen (ERDE), Fächer Spiele und Laufen (LUFT), Ziele treffen mit Spritzpistolen und Preise fischen (WASSER) aber auch Kerzen aus Bienenwachs machen sowie Windlichter basteln und bemalen (FEUER).

Helft mit und kommt vorbei! Verbringt einen wundervollen Tag mit der ganzen Familie beim FEST der ELEMENTE. Action und Spaß sind garantiert und wir werden gemeinsam beim 5. Element in Form von Musik (SPIRIT) den Tag ausklingen lassen.

Zur Stärkung gibt es ab 12:00 Uhr Herzhaftes vom Grill und natürlich auch im Anschluss Kaffee und verschiedenste Kuchen.

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Tag mit euch allen gemeinsam und auf viele strahlende Gesichter von „klein“ und „groß“.

Wir suchen dich!

- Du bist gerne mit netten Menschen zusammen?
- Du organisierst gerne?
- Du willst einen Teil deiner Zeit sinnvoll nützen?
- Du bist kreativ und willst dich sozial engagieren?

Dann bist du bei uns richtig! Egal ob du jung oder alt, Frau oder Mann bist. Bei uns ist jeder herzlich willkommen, wir freuen uns über alle, die bei uns mitmachen möchten!

Melde dich bei einem Vereinsmitglied und du erhältst alle Informationen über unsere Arbeit! Gerne kannst du uns auch auf unsere HP auf www.idus.org besuchen und dich vorab informieren.

Obfrau Monika Atzl / Tel. 0664 5109344



Bei der SportlerInnen-Ehrung 2015 erhielt das Team von IDUS den Ehrenpreis für soziales Engagement

Foto: ersiBILD

Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee

Taktstockübergabe und zwei hohe Ehrungen

Anlässlich des Frühjahrskonzertes der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee wurde zwei Personen die höchste Ehrung zuteil, die der Verein selbst verleihen kann.

Alois Brüggel wurde für seine langjährigen Verdienste als ehemaliger Kapellmeister, aber auch als einer der Initiatoren des Nuaracher Kultur- und Sportzentrums, der Ehrenkapellmeister verliehen. Alois Brüggel ist zurzeit Kapellmeister der Nachbargemeinde Hochfilzen.

Der ehemalige langjährige Obmann Thomas Schellhorn wurde auf Grund der großen Leistungen für die Musikkapelle in nicht immer einfachen Zeiten die Würde des Ehrenobmannes zuteil.



Zwei verdiente Mitglieder, die viel für die Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee bewegt haben: Ehrenkapellmeister Alois Brüggel und Ehrenobmann Thomas Schellhorn.

Stabübergabe an Manuel Schellhorn

Der ehemalige Bezirkskapellmeister Joschi Deisenberger aus Fieberbrunn legte nach dem Cäcilienkonzert des Vorjahres den Taktstock nach fünf Jahren Kapellmeister-tätigkeit – wie von ihm geplant – den Taktstock nieder. Sein berufliches Engagement als Musiklehrer und Instrumentenfachmann ließen ihm keine andere Wahl, wie er erklärte. Anlässlich des Frühjahrskonzertes vor vollem Haus wurde dann die offizielle Stabübergabe zelebriert, nachdem er selbst noch einen zünftigen Marsch der Nuaracher dirigierte. *ersi*



Taktstockübergabe beim Frühjahrskonzert: Manuel Schellhorn tritt als Kapellmeister der Nuaracher Musi in die Fußstapfen von Joschi Deisenberger. *Fotos: ersiBILD*



Im Gedenken an Simon Brüggel

Am 14. Juli 2015 erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Simon Brüggel plötzlich und unerwartet im Alter von 86 Jahren aus unserer Mitte gerissen wurde.

Simon trat im Jahr 1942 in die Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee ein. Seit Beginn seiner aktiven Zeit als Musiker in unseren Reihen war er nicht nur ein aktiver und verlässlicher Kamerad, sondern auch eine musikalische Stütze der Nuaracher Musikkapelle. Nach den Anfangsjahren als Es-Trompeter wechselte er zum Hornregister, in welchem er bis zu seinem Austritt im Jahre 2003 stets sein Bestes gab. Viele Jahre arbeitete er auch im Vorstand mit und brachte seine Ideen ein. Bei internen Konflikten war er ein äußerst erfolgreicher Vermittler.

Für seine Verdienste um das Blasmusikwesen in Tirol erhielt Simon hohe Auszeichnungen des Tiroler- und Österreichischen Blasmusikverbandes. Gleichzeitig würdigte die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee seine langjährige Mitgliedschaft und Treue durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Lieber Simon, die Mitglieder der Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee trauern um einen guten Freund und Musikkameraden. Wir werden dir stets ein würdiges und kameradschaftliches Andenken bewahren.



Musik Heil!

Abenteuer Musikkapelle

Unter diesem Motto arrangierte die BMK St. Ulrich a. P. am 9. Mai 2015 einen Nachmittag für die Jugend. Der Spaß lag hierbei im Vordergrund, es stand eine Hüpfburg und eine Malecke bereit. Spielerisch konnten die Instrumente kennengelernt werden. Die Eltern konnten sich über die Ausbildung und das Hobby Musik informieren.

Nach einem Kurzkonzert des Schülerblasorchesters „Pillersee Connection“ wurde mit der Unterstützung von Wörter Andreas (Landesmusikschule St. Johann i. T.) eine Instrumentenstraße eingerichtet, bei der einige Musikanten und Musikantinnen alle Instrumente vorstellten. Natürlich musste jedes Instrument probiert werden - auch einige Eltern ließen es sich nicht entgehen, ein Musikinstrument zu testen.

Als Abschluss des Nachmittags gab es dann eine Tombola, dabei winkte ein Tageseintritt für die gesamte Familie ins „Familienland Pillerseetal“ in St. Jakob i. H.

Für den Jugendreferenten Roman Bucher und den Kapellmeister Manuel Schellhorn ist klar:

„Dieser Tag wird im nächsten Jahr wiederholt!“

Alexandra Eder



MUSI BEI D' LEIT

SONNTAG, 23. AUGUST 2015

BEGINN: 19:30 UHR

Restaurant Birnbacher - Cafe Platzerl - Forellenranch

Die Nuaracher Klarinettenmusi, die Nuaracher Inntaler und die Gruppe Böhmisches hoi't musizieren auch heuer wieder unter dem Motto „Musi bei d' Leit“ bei den oben genannten Gastlokalen. Sie können in Ruhe sitzen bleiben, wir kommen zu Ihnen und wechseln das Lokal.

Tobias Wurzenrainer

Voller Erfolg bei „Prima la Musica“

Von 4. – 12. 3. 2015 fand in Auer/Südtirol der Gesamttiroler Landeswettbewerb „prima la musica“ statt. Aus Nord-, Ost- und Südtirol nahmen insgesamt über 1000 Teilnehmer an den Wertungsspielen teil. Heuer erstmals als Wettbewerbsinstrument in der Solowertung zugelassen war die Steirische Harmonika. 54 Harmonikspieler traten gleich beim ersten Mal zum Wettbewerb an. Da es diese Wertung in anderen Bundesländern noch nicht gibt, ist ein Weiterkommen zum Bundeswettbewerb nicht möglich. Tobias Wurzenrainer hat am 04.03.2015 ebenfalls an diesem Wettbewerb teilgenommen und mit seiner „Steirischen Zugin“ in der Altersgruppe II einen 1. Preis mit Auszeichnung erreicht.

Wer Tobias live erleben möchte, kommt am Besten zur Veranstaltung „Musi bei d' Leit“ der Musikkapelle. Er wirkt beim Ensemble „Nuaracher Klarinettenmusi“ mit. Fam. Wurzenrainer



Foto: privat

Jeden Freitag von 9 bis 13 Uhr

PillerseeTaler Markttage

Mit heimischen Produkten,
Schmankerln, Naturkosmetik,
Schmuck, Trachtenaccessoires,
Souvenirs, Kinderspielzeug ...
und musikalischer Umrahmung

26. 06. 2015	Fieberbrunn
03. 07. 2015	Fieberbrunn
10. 07. 2015	Fieberbrunn
17. 07. 2015	Fieberbrunn
24. 07. 2015	St. Ulrich am Pillersee
31. 07. 2015	Fieberbrunn
07. 08. 2015	Fieberbrunn
14. 08. 2015	Fieberbrunn
21. 08. 2015	Fieberbrunn
28. 08. 2015	St. Ulrich am Pillersee
04. 09. 2015	Fieberbrunn
11. 09. 2015	Fieberbrunn
18. 09. 2015	Fieberbrunn
25. 09. 2015	Fieberbrunn
02. 10. 2015	St. Ulrich am Pillersee

BC Saustall

Die Saustaller sind weiter auf Erfolgskurs

Elias Horngacher zeigt national auf!



Erfolgreicher Billardspieler - Elias Horngacher

Foto: BC Saustall

Am Ostermontag ging es für die Saustaller nach St. Johann im Pongau, wo ein nationaler Jugend Grand Prix stattfand. Für den Großteil des jungen heimischen Billardnachwuchses war es der erste nationale Auftritt und so stand für diese natürlich das Erfahrung sammeln an oberster Stelle. Elias Horngacher kennt hingegen die nationale Luft schon länger. So war für ihn natürlich eine Topplatzierung das große Ziel. Direkt angereist vom Jugend Nationalkadertraining in Klagenfurt zeigte Elias hervorragendes Billard und überraschte am Ende sogar mit einem starken 3. Platz. Sein erster Stockerlplatz bei einem nationalen Jugend GP, womit er natürlich zufrieden auf das Turnier zurückblicken kann.

Clemens Schober gewinnt seine zweite Championstour! 2012 überraschte der damals 15-jährige Saustaller mit dem Sieg bei der Tiroler Championstour, dem höchsten Ranglistenturnier Tirols. Drei Jahre später kann Clemens Schober nun einen weiteren Sieg bei der Tiroler Championstour einfahren. Mit einem 5:2 Sieg gegen seinen Innsbrucker Landeskaderkollegen Thomas Spieß gewinnt er am Ende das Turnier. Ein wichtiger Sieg am Ende auch für die Tiroler Landeskaderwertung, denn damit hat Clemens seinen Platz im Tiroler Herrenlandeskader ziemlich sicher wieder in der Tasche.

Erfolgreiche Bilanz bei Tirol-Cup geht weiter!

Im März wurde in Innsbruck wieder der Tiroler Mannschaftscup ausgetragen. Nach dem letztjährigen Titelgewinn reiste die erfolgreiche Saustallmannschaft natürlich als großer Mitfavorit an. Die Vorzeichen waren jedoch nicht unbedingt die besten, denn die Form der Saustaller ließ noch etwas zu wünschen übrig und zudem konnten auch nicht alle Spieler der erfolgreichen 1er Mannschaft mitwirken oder kamen eben aufgrund beruflicher Verhinderung erst später nach. Aber am Ende konnten zwei starke Ersatzleute gefunden werden. Und so holte man am Ende neuerlich mit Bronze wieder eine Medaille. In den letzten sechs Jahren holte der Billardclub Saustall 5mal eine Medaille, nachdem es in den Jahren zuvor nie gelang, Edelmetall nach Fieberbrunn mitzunehmen.

BC Saustall

Poolbillard Sommer Schnupperprojekt 2015

Hallo Kids!!

Für alle Neugierigen Jahrgang 2004 bis 2008, die Sport einmal anders erleben wollen, bietet der Billardclub Saustall in den Sommerferien ein spezielles Programm an!!

LUST BEKOMMEN AUF BILLARD?
DANN MELDE DICH GLEICH FÜR EINEN DER BEIDEN KURSE AN UND SCHAU VORBEI (JEWEILS AB 17⁰⁰)!!

KURS 1 BEGINNT AM 20. JULI 2015

ODER

KURS 2 BEGINNT AM 17. AUG. 2015

Billard - ideal für Jungs UND Mädchen

Anfängerkurse jeweils am:
Kurs 1: Mo. 20. Juli bis Do. 23. Juli: 17⁰⁰-19⁰⁰;
Kurs 2: Mo. 17. Aug. bis Do. 20. Aug.: 17⁰⁰-19⁰⁰;
Hier halten wir für alle interessierten Kids einen Grundkurs im Sportbillard ab. Wie das bei uns so abläuft erklären wir in den ersten 15 Minuten. Eltern können gerne dabei bleiben, müssen aber nicht!!

Kurs 1: Freitag 24. Juli: 16⁰⁰-19⁰⁰;
Kurs 2: Freitag 21. August: 16⁰⁰-19⁰⁰;
Alle Teilnehmer am Grundkurs können gleich ihr Erlerntes bei einem internen Turnier zeigen. Es winken tolle Preise für Jeden!

Gleich nach dem Turnier haben alle Teilnehmer am Sommer-Schnupperprojekt die Möglichkeit bei unserem Jugendkader als aktives Vereinsmitglied dabei zu sein (mit regelmäßigem Training, Fahrten zu Turnieren, tollen Ausflügen, ...)



Billard kann man bei uns schon ganz jung anfangen, ...



... und viele schaffen es bis ganz an die Spitze!!



Spiel, Spass und Zusammenhalt stehen bei gemeinsamen Veranstaltungen wie Gokart-Fahren, Sommercamp, Vereinsausflüge etc. bei uns ganz oben!

Trainiert wird in den Bereichen Technik, Taktik und auch im Mentalbereich. Ständige Weiterbildung der Trainer garantieren einen immer aktuellen Stand in der Ausbildung. In unserem Verein haben 5 Mitglieder die staatl. Prüfung zum Instruktor, sowie 4 die Prüfung zum Übungsleiter abgelegt. Dadurch hat sich der BC Saustall im Jugendbereich zum sportlich erfolgreichsten Verein Österreichs entwickelt!!



LAGEPLAN

Das Sommer-Schnupperprojekt ist **GRATIS!**
Weiter Infos und **ANMELDUNGEN** zum Projekt bei:
Thomas Wurzenrainer 0664/4041568
oder tom@bc-saustall.at
Infos zum Verein unter www.bc-saustall.at

FRIVENT Luft- und Klimatechnik sponsert Teambekleidung

Neue Ausstattung für Fußballclub St. Ulrich

Der FC St. Ulrich spielt nach dem Regionalligaverein FC Kitzbühel als einziger Verein des Bezirks in der Landesliga und ist somit zweitbesten Fußballverein des Bezirkes. Derzeit liegt die Mannschaft, die nur aus Spielern aus dem Pillerseetal besteht, in der Landesliga Ost auf dem fünften Platz.

Unterstützt wird die Mannschaft rund um Obmann Josef Fasching seit 2014 durch FRIVENT Luft- und Klimatechnik aus St. Johann. Das Unternehmen finanzierte hochwertige Softshell Jacken und Hosen, sodass die Athleten funktionell und einheitlich bekleidet sind.

FRIVENT Geschäftsführer Andreas Friedl freut sich, den erfolgreichen Verein zu unterstützen. Besonders beeindruckt ist er von der effizienten Nachwuchsarbeit und dem optimierten Trainingsablauf. „Teamfähigkeit und Durchhaltevermögen sind sowohl im Sport als auch im Beruf die Basis für den Erfolg“, resümiert Friedl sein Engagement.

Als einer der führenden Anbieter im Bereich Lüftungs- und Klimatechnik reicht das Produktspektrum von FRIVENT von Wohnraumlüftungen für Ein- oder Mehrfamilienhäuser bis hin zu hochkomplexen Lüftungsanlagen für Hotels, Industriegebäude, öffentliche Anlagen, Krankenhäuser, Bäder usw.

Das kontinuierlich gewachsene Unternehmen, das vor über 50 Jahren von Josef Friedl gegründet wurde, wird heute von Andreas Friedl geführt und beschäftigt am Stammsitz in St. Johann in Tirol über 40 Mitarbeiter. Beliefert werden anspruchsvolle Kunden in vielen Ländern der Welt. Bereits sehr früh hat das Tiroler Unternehmen begonnen, seine Aktivitäten auf Deutschland, Schweiz, Italien, Tschechien, Ukraine, Baltikum, Russland, Kasachstan und Aserbaidschan auszubauen. Internationale Vertriebs- und Partnerbüros sorgen für eine optimale Kundenbetreuung und individuelle Dienstleistung. So ist FRIVENT



Der FC St. Ulrich geht mit neuen Dressen – gesponsert von FRIVENT Lüftungs- und Klimatechnik aus St. Johann i.T. motiviert in die nächsten Spiele. Bildmitte: Andreas Friedl, GF FRIVENT. Foto: Loretta Thalman, FCU

in der Lage, Groß- und Kleinprojekte im In- und Ausland erfolgreich umzusetzen, wie z.B. im Florido Tower in Wien/AT, Alpamare Bad in Bad Tölz/DE, Eishalle in Budweis/CZ, Sporthalle in der Ukraine, im Puschkin

Museum in Moskau/RU, in den Wartungsgebäuden der Sapsan (Hochgeschwindigkeitsbahn Moskau – St. Petersburg) usw.

FC St. Ulrich a. P.



Am 11. Oktober 2015 findet wieder von 13-17 Uhr der vom Verein IDUS organisierte Flohmarkt im Kulturzentrum in St. Ulrich statt.

Wer einen Stand betreiben möchte, bitte unter 0676/7842347 ab sofort melden.

Pro Verkaufsstand werden 10 € und ein Blechkuchen verlangt. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt dem Verein zugute.

Auf rege Teilnahme freut sich das IDUS-Team.



Tiroler Meisterschaft

Autoslalom in Hochfilzen

Am Samstag den 30. Mai 2015 veranstaltete der ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee einen Autoslalom der Tiroler Meisterschaft in Hochfilzen.

Bei Sonnenschein, Wolken und kurzen Regenschauern waren viele Starter aus Tirol, Vorarlberg, Deutschland und Südtirol am Start. Die Zuschauer sahen spannende Läufe, denn der Südtiroler Landesmeister Tumler Markus dominierte die letzten zwei Veranstaltungen. Lokalmatador Huetz Stefan und Salvenmoser Christoph vom ARBÖ Fieberbrunn begeisterten die Zuschauer mit ihrem grünen Mini.

Tagesbestzeit fuhr Tumler Markus vom Verein MSG Vinschgau auf Fiat 126 4x4 vor Mair Robert, Racingteam Jenewein auf Peugeot 205 Gti

Acht rennbegeisterte Damen waren am Start. Schnellste wurde Rindle Romana vom Verein Rennteam Amorgrafik auf Opel Kadett.

Ergebnisse und Film der Veranstaltung unter: www.atmas.at

ARBÖ Fieberbrunn Obmann Hinterholzer Udo zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden und möchte sich bei seinen Vereinsmitgliedern und Helfern für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bedanken.

Der ARBÖ Fieberbrunn freut sich schon auf den nächsten Lauf der Tiroler Meisterschaft im Jahr 2016 in Hochfilzen.



FF St. Ulrich a.P.

FF Flecken



Feuerlöscher Überprüfung Privat und Gewerblich

am Samstag, 10.10.2015 von 13h bis 17h

beim Feuerwehrhaus St. Ulrich a.P. mit der
Fa. Brandschutztechnik Druckmüller

Überprüfungskosten € 6.- pro Löscher
(Regulärer Preis bei Prüfung vorort € 11.- pro Löscher)

Rahmenprogramm:

Feuerlösch-Vorfürhungen, Fettbrand, usw.
Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge und des Gerätehauses

Zivilschutz Info Container



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Feuerwehren St. Ulrich a.P. und Flecken

Neue Feuerlöscher auch erhältlich!

Ihre Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden!
Brandschutz ist Selbstschutz

Vor den Vorhang Unsere Bergrettung



Ein aufmerksamer Bergsteiger hat in der Gemeindestube Meldung gemacht, dass sich am gesicherten Steig zum Heimkehrerkreuz ein Felsbrocken gelöst hatte, der eine enorme Gefahrenquelle für Bergbegeisterte darstellt. Ein kurzer Anruf bei der Bergrettung genügte und nur wenige Stunden später wurde die Sanierung in Angriff genommen und die Sicherheit wieder hergestellt. Vielen Dank an die Bergrettung St. Ulrich a. P. und das Team um Willi Reich, die so schnell reagiert haben.

Sicherheitstipps**Urlaubszeit – Einbruchszeit**

Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und sicher verbringen können, und Sie auch nach dem Urlaub zu Hause keine böse Überraschung erleben, gibt die Polizeiinspektion Fieberbrunn Tipps, wie Sie sich vor Straftaten schützen können.

Absicherung Wohnung / Haus:

- Sichern Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern. Verschließen Sie alle Fenster und versperren Sie die Haus-Wohnungstüren.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Bitten Sie beispielsweise eine vertrauenswürdige Person, Ihren Briefkasten zu entleeren und Werbematerial zu entfernen. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Bitten Sie nach Möglichkeit einen verlässlichen Nachbarn, das Haus oder die Wohnung gelegentlich „bewohnt“ erscheinen zu lassen, indem er zu bestimmten Zeiten das Licht an- und ausschaltet. Auch Zeitschaltuhren können diese Aufgabe übernehmen.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür, noch auf Ihrem Anrufbeantworter, Mobilbox oder Sozialen Netzwerken bekannt, dass und wie lange Sie im Urlaub sind.
- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor (Bankschließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

Verhalten am Urlaubsort:

Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Wo sich Scharen von Erholungsbedürftigen am Strand, im Hotel oder in Geschäften drängeln, habe Taschendiebe ein weites Betätigungsfeld. Daher raten wir:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während den Öffnungszeiten.
- Verdecken Sie die Code-Eingabe (durch Vorhalten der zweiten Hand).
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
- Überprüfen Sie ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.

Wir möchten, dass Sie sicher wohnen und Ihren Urlaub unbeschwert genießen können!

Das Team der Polizeiinspektion Fieberbrunn wünscht allen Lesern und Leserinnen erholsame Ferien und eine schöne Sommerzeit.

Ihr Kommandant der Polizeiinspektion Fieberbrunn

Jürgen Graser



Sommer ist Grillzeit

10 Gründe, TANN-Fleisch zu genießen

Bereits seit 1963 stellt SPAR unter der Marke TANN feinste Fleisch- und Wurstspezialitäten her und legt dabei viel Wert auf Top-Qualität aus der Region. Das gesamte TANN-Frischfleisch stammt zu 100 Prozent aus Österreich und ist mit dem AMA-Gütesiegel ausgezeichnet.



1) 20 JAHRE AMA-Gütesiegel

Mit TANN-Fleisch liegen Sie in puncto Frische, Herkunft und Sicherheit genau richtig: Seit 20 Jahren wird das gesamte TANN Frischfleisch mit dem AMA-Gütesiegel, dem österreichischen Herkunfts- und Qualitätssiegel für Frischfleisch, ausgezeichnet. Das garantiert, dass die Herkunft des Fleisches nachvollziehbar ist und dass es – vom Bauernhof bis in die SPAR-Märkte – strengsten Kontrollen unterzogen wird.

2) Qualität aus Österreich

In den sechs TANN Fleischwerken – Dornbirn, Wörgl, Marchtrenk, St. Pölten, Graz und Föderlach – wird ausschließlich Frischfleisch und Bio-Fleisch von österreichischen Bauern und Lieferanten zu qualitätvollen Fleisch- und Wurstwaren für höchste Ansprüche verarbeitet.

3) Aus der Region für die Region

Jedes TANN-Werk bezieht das Fleisch aus der jeweiligen Region. Das ermöglicht kurze Transportwege und trägt zur Schonung der Umwelt sowie der sensiblen Produkte bei. Besonders hervorzuheben ist, dass dadurch die regionale Landwirtschaft gestärkt und tausende Arbeitsplätze gesichert werden. Plus: Je nach Jahreszeit und Verfügbarkeit werden ein- bis zweimal im Jahr, angefangen vom Vorarlberger Freilandbeef und Weizer Lammfleisch über Donauland Lamm, Salzburger und Mühlviertler Jungrinder, Rindfleisch à la carte vom Alm- und Murbodner Ochsen, Tullnerfelder Schwein bis hin zum würzigen Kärntner Speck, regionale Schmankerl angeboten.

4) Frischfleisch in Bedienung

Bei SPAR selbstverständlich: Die persönliche, kompetente Bedienung bei Fleisch und Wurst an der Frischetheke. Gerne schneiden die bestens ausgebildeten Fachkräfte genau die gewünschte Menge an Fleisch oder Wurst – auch Aktionsware – Deko für Deko frisch auf.

5) Spezialisten am Werk

Mehr als 80 geprüfte Fleischermeister kümmern sich um die gleich bleibende Qualität der Fleisch- und Wurstprodukte. Dazu gehört das fachkundige Zerteilen für die Belieferung der mehr als 920 Frischfleisch-Abteilungen in den SPAR-, EUROSPAR- und INTERSPAR-Märkten, genauso wie die raffinierte Würzung der Würste und die kompetente Beratung an der Theke.

6) Wenn Fleisch, dann

HOCHWERTIG! Jeder Fleischkonsument sollte sich seiner Verantwortung den Nutztieren und der Umwelt bewusst sein und seinem Gewissen entsprechend handeln. Heutzutage ist es ohne große Probleme möglich, qualitativ hochwertiges Fleisch zu kaufen, bei dem die Einhaltung des strengen Österreichischen Tierschutzgesetzes durch unabhängige Kontrollen und Tiergesundheitsdienste sichergestellt wird. Auf die TANN können Sie sich hierbei verlassen.

7) Wertvolle Nährstoffe

Hochwertiges Fleisch schmeckt aber nicht nur gut, sondern ist auch Lieferant von wertvollen Inhaltsstoffen wie etwa Eisen. Der essenzielle Mineralstoff Eisen sorgt dafür, dass Sauerstoff zu den Zellen transportiert wird. Fleisch ist außerdem ein exzellenter Eiweißlieferant und das wichtige Vita-min B 12 kommt sogar ausschließlich in tierischen Produkten vor.

8) Lange Tradition

Als erstes Handelsunternehmen Österreichs eröffnete SPAR 1963 in Graz einen Fleischbetrieb und revolutionierte damit den Fleisch- und Wurstwarenverkauf. Heute ist TANN Österreichs größter Fleisch- und Wurstwarenproduzent mit sechs Zweigniederlassungen, in denen jährlich mehr als 60.000 Tonnen heimisches Frischfleisch verarbeitet werden.

9) Internationale Auszeichnungen

TANN-Produkte werden bei nationalen und internationalen Wettbewerben regelmäßig ausgezeichnet. So erhielt TANN als Anerkennung für sein permanentes Bemühen um allerhöchste Qualität u. a. den Qualitätsmanagement-Lukullus von der AMA.

10) Sinnlicher Genuss

Fleisch essen ist ein sinnlicher Genuss, es schmeckt und riecht einfach gut. Grillduft im Sommer, ein Sonntagsbraten beim Familienfest, die Schinkensemmel in der Pause oder die deftige Jause mit Wurst bei einer Bergtour – das sind Erlebnisse, die kein Fleischesser missen möchte. Kaum ein anderes Lebensmittel bietet so viele Geschmacksrichtungen und kann auf so unterschiedliche Arten und so schnell und einfach zubereitet werden.

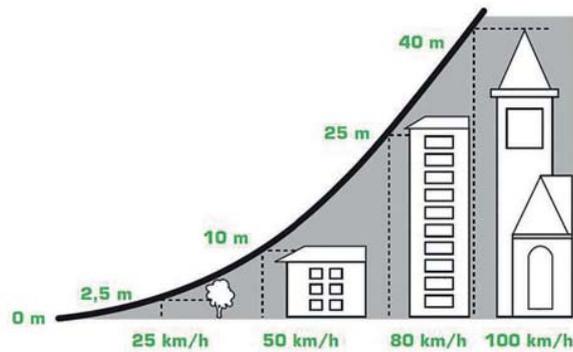


Information des Bezirkspolizeikommandos Kitzbühel

Verwendung des Sicherheitsgurtes und die richtige Kindersicherung

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme verhindern bei einem Unfall schwere Verletzungen und können Leben retten. Voraussetzung ist jedoch, dass sich alle Insassen eines Fahrzeuges anschnallen und auch Kinder richtig gesichert werden.

Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus zehn Metern Höhe



Das Verwenden von Sicherheitsgurten und die richtige Kindersicherung stehen immer wieder im Mittelpunkt von diversen Verkehrssicherheitskampagnen, mit denen versucht wird, die großen Vorteile von Gurt und Rückhaltesystemen bewusst zu machen.

Auch die Tiroler Polizei richtet im Rahmen der Verkehrsüberwachung ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung des Sicherheitsgurtes und die Kindersicherung. In jedem Jahr werden auch mehrere landesweite Schwerpunktaktionen durchgeführt.

Im abgelaufenen Jahr mussten im Bundesland Tirol

15.184 Fahrzeuginsassen wegen Missachtung der Gurtenpflicht und
614 Lenker wegen Missachtung der Pflicht zur Kindersicherung beanstandet werden.

Im Rahmen dieser Kontrollen wurde festgestellt, dass die Verwendung des Sicherheitsgurtes auf Autobahnen und Freilandstraßen zu einem sehr hohen Prozentsatz gewährleistet ist, innerhalb von Ortsgebieten die Anschnallpflicht aber öfter vernachlässigt wird. Die meist nur kurzen Fahrtstrecken und die niedrigeren Geschwindigkeiten „verleiten“ die Fahrzeuginsassen vielfach dazu, auf den Sicherheitsgurt zu verzichten. Man lässt dabei außer Acht, dass beispielsweise ein Airbag nur dann seine volle Wirkung entfalten kann, wenn der Fahrer oder Beifahrer auch angegurtet ist und unterschätzt, dass selbst bei einem Anprall mit 50 km/h schwerste Verletzungen die Folge sein können.

Auch bei den Mitfahrern auf der Rücksitzbank wird leider viel zu oft auf den Sicherheitsgurt verzichtet (die Anschnallquote liegt dort nur bei ca. 75%). Nicht gesicherte Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzbänken können aber im Falle eines Unfalles den angegurteten Fahrer oder Beifahrer schwerstens verletzen!

Strafbarkeit:

Das Nichtverwenden des Sicherheitsgurtes wird vor Ort durch die Polizei mit € 35,- bestraft. Werden Kinder nicht gesichert, muss jedenfalls Anzeige an die Behörde erstattet werden. Neben der Verwaltungsstrafe ist damit auch eine Vormerkung im Führerscheinregister verbunden. Aber: Nicht wegen der drohenden Strafe oder der Vormerkung sollte der Sicherheitsgurt getragen werden, sondern zur eigenen Sicherheit, zum eigenen Schutz und zum Schutz der mitgeführten Kinder!

Josef Feyersinger, ChefInsp
Verkehrsreferent beim Bezirkspolizeikommando Kitzbühel

Rotes Kreuz Pillerseetal**First Responder Pillerseetal**

24 Stunden, 365 Tage im Einsatz - Die First Responder Pillerseetal. Egal ob 10 Uhr vormittags, oder um 4 Uhr in der Nacht. Sobald im Pillerseetal ein Notruf abgesetzt wird, werden zeitgleich zum RTW und Notarzt die First Responder von der Leitstelle Tirol mitalarmiert. Neben den ehrenamtlichen Diensten im Rettungs- und Krankentransportdienst, rücken diese Personen, egal zu welcher Tages- und Nachtzeit aus, um die therapiefreie Zeit zwischen Eintreten des Notfalles und Ankunft der Rettungsmittel zu überbrücken.

12 First Responder sind derzeit im Dienst. Jeder der 12 Kollegen verfügt über einen vollausgestatteten Sanitärerucksack, welcher Defibrillator, Beatmungsausrüstung, Verbandsmaterial und weitere Hilfsmittel zur qualifizierten Erstversorgung beinhaltet.

Im Falle einer Alarmierung erhält jeder Ersthelfer die Einsatzinformationen auf sein Mobiltelefon und kann so unabhängig vom aktuellen Standort direkt den Einsatzort anfahren und qualifizierte Erstversorgung leisten. Des Weiteren hat jeder First Responder die Möglichkeit, den aktuellen Status an die Leitstelle Tirol zu übermitteln, sowie den Status der Kollegen zu erfahren, indem er die First Responder App startet, welche auf seinem Handy läuft. Zusätzlich findet er in der App Kurzwahlen der Fahrzeuge rund um das Pillerseetal, um direkt nach Eintreffen am Einsatzort den mitalarmierten Einheiten eine Rückmeldung geben zu können.



v.l. Alois Harasser, Peter Mayer, Josef Simair, Stefan Lippert, Florian Höck, Bianca Soder, Markus Soder, Manuela Hasenauer. Nicht im Bild: Bernhard Gschnaller, Benjamin Raffler, Philipp Raffler, Hannes Schmalzried

Foto: Rotes Kreuz

Die First Responder Pillerseetal wurden alleine in den ersten sechs Monaten 2015 bereits 127 mal alarmiert und konnten so eine zeitnahe Versorgung des Patienten gewährleisten.

Rotes Kreuz Pillerseetal

Gemeinschaftsschießstand / Schützengilde**Einen Baustein kaufen**

Wir Funktionäre des Vereines Gemeinschaftsschießstand Pillersee wollen den Schießstand modernisieren und elektronische Scheibenstände einbauen.

Dazu werden die Luftgewehr-Stände in der Schussrichtung so umgestellt, dass mit dem Luftgewehr in die gleiche Schussrichtung wie bei den KK-Ständen geschossen wird. Dies macht einen Anbau der Schießhalle notwendig.

Dadurch wird Platz gewonnen für Umkleieräume und einen Lagerraum.

Im Zuge des Umbaus werden auch die WC-Anlagen geräumiger und behindertengerecht ausgebaut.

Alle anfallenden Arbeitsstunden werden von Freiwilligen unentgeltlich geleistet.

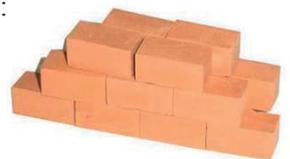
Damit sollte der Schießstand zukunftssicher für die kommenden 25 Jahre den modernen Anforderungen entsprechen.

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee hat dieses Vorhaben mit einem großen Beitrag unterstützt, ebenso haben wir ein Ansuchen um Förderung bei der Tiroler Landesregierung und beim ASVÖ eingebracht.

Die Investitionssumme ist jedoch sehr groß, und wir bitten daher alle Schießsportfreunde, uns mit einem Kostenbeitrag zu unterstützen.

Dazu werden Bausteine aufgelegt:

Baustein in Gold:	€ 100,00
Baustein Silber:	€ 50,00



Alle Spender, die einen Baustein kaufen oder eine Spende geben, werden auf einer Ehrentafel im Schützenlokal namentlich angeführt.

Es ist ein großes Vorhaben für uns, aber miteinander sind wir stark, und es zählt jeder Euro!

Wir hoffen, damit keine Fehlbitte getan zu haben (siehe Bankkonto in der Fußzeile), und danken im Voraus für deine finanzielle Unterstützung.

Mit kameradschaftlichem Gruß
der Obmann und Projektleiter, Günter Stolzlechner
der Vorstand der Schützengilde, OSchm. Rupert Zehentner

Bankverbindung:

Raiba St. Ulrich-Waidring,
IBAN: AT31 3634 9000 0102 2664
BIC: RZTIAT22349

Markus Reich berichtet

Linz Marathon 2015

What a fucking hot race :-)

Hot jetzt nicht auf die Temperatur bezogen sondern auf die Abstände, aber dazu später mehr!

Eigentlich lief die 10-wöchige Marathonvorbereitung nach Plan, bis dann beim letzten intensiven Intervalltraining (3x5000m) meine linke Hüfte nicht mehr mitspielen wollte. Eigentlich laboriere ich schon knapp ein Jahr daran, diagnostiziert wurde eine punktuelle Entzündung der Knochenhaut am Hüftknochen. An und für sich nichts Aufregendes, beim Laufen hatte ich keine Einschränkungen, lediglich danach war das Treppensteigen nicht so einfach. Nur jetzt gab ihr das Intervalltraining den Rest, nicht nur die Treppe auch die Ebene machte laufend wie auch gehend Probleme. Diesesmal war wirklich zwanghaftes Tapering angesagt. So war es bis zum Schluß offen, wie die Hüfte sich erholt hat.

Nach Linz ging's dann am Samstag mit einem guten Freund und dessen Freundin (er startete beim Halbmarathon). Meine Familie reiste dann am Sonntag mit der Westbahn an (mit Kindern um einiges stressfreier als mit dem Auto ;-)

Wir parkten beim Hotel im Zielgelände und machten uns per Fuß auf zum Tipp Stadion, um unsere Startunterlagen abzuholen. Google sei dank, fand ich dann auch relativ schnell über ein, zwei Umwege hin. Die Messe war wie letztes Jahr von der Anzahl der Besucher aus gesehen sehr übersichtlich. Schnell noch Asics und CEP Stand gecheckt, Pasta Party besucht, dann ging's auch schon wieder Richtung Hotel.

Eigentlich wollte ich mich nur kurz hinlegen, daraus wurde dann aber ein ausgedehnter 90min Powernap, mit Mühe und Not schaffte ich es auf 18:00 Uhr zur Pizzeria L'Osteria, in welcher Schneider Günter schon Tage vorher einen eineinhalb Stunden Slot reservieren konnte. Die Pizzeria ist der sprichwörtliche Platzhirsch, was italienische Verköstigung in Linz betrifft, zu Recht.

Wie gesagt, eingefädelt hat das Ganze Günter, welchen ich bisher nur aus Facebook kannte. Schon im Vorfeld war uns klar, dass wir uns wohl den Tiroler Meister untereinander ausmachen werden, da die restliche Konkurrenz eine Woche vorher in Wien tätig war.

Dieses Jahr ließ ich ausnahmsweise die Nudeln als Vorspeise weg, da ich aus dem Vorjahr bereits wusste, was mich pizzatechnisch erwartet. Dünnere Boden und doppelt so groß wie der Teller.

Zum Abschluss noch ein kurzer Abstecher in die Gelateria und dann nix wie in die Heia!

Vorm Schlafen noch ausgiebiges Dehnen und eine Runde Yoga für Läufer, um 22 Uhr hieß es dann Licht aus!

Tagwache 6:30, frisch und munter genoss ich mein Standard Vormarathonfrühstück, Spezialbrei mit schwarzen Kaffee, welcher seine Wirkung nicht verfehlte :-). Sachen packen, auschecken und auf Richtung Startgelände. Nun



war es soweit, die Stunde(n) der Wahrheit rückte(n) näher! Die äußeren Bedingungen waren perfekt, blauer Himmel kühl und wenig Wind, beste Voraussetzungen für einen guten Marathon, nun lag es nur mehr an mir!

Noch ein gemütliches Joggerl zum Start, ein wenig das bunte Treiben beobachten, die Stimmung inhalieren und ab in den Startblock. Es lief alles sehr geordnet und ruhig ab, so wie man es sich eigentlich immer wünscht, ohne Gedränge und Geschupse.

Jetzt war es soweit, nach der obligatorischen Bundeshymne ertönte der Startschuß!

Ich hatte ein gutes Gefühl, auch das Tempo stellte sich schnell ein. Die ersten Kilometer vergingen wie im Flug, keine Müdigkeit oder sonstige Zeichen von Erschöpfung. Den ersten HM lief ich ca. 1 Min zu schnell an, wollte so um 1:17:00 anlaufen, fand aber eine gute Gruppe welche zwar ein wenig zu schnell war, aber davor sparte ich mir auf lange Teile den kräfteaubenden Gegenwind.

Wie jedes Jahr warteten auch meine Lieben beim Durchgangspunkt des HM, dies ist immer ein sehr wichtiger Motivationschub. Denn jetzt startet das eigentliche Rennen. Den ersten HM sollte man ja gar nicht spüren, so war es auch, ich hatte lockere Beine und ich wusste, mein Ziel (2:35) sollte sich ausgehen.

Unsere Gruppe wurde immer kleiner, immer wieder musste einer abreißen lassen, ich kam mit dem Tempo gut zu recht, es lief!

Doch dann bei km 30 verlor ich meine Verpflegung. Ich überlegte kurz, wendete dann aber doch und holte mir die Packung Fruchtpüree, da es doch noch beschwerliche 12 KM bis ins Ziel waren. Das Wenden und wieder anlaufen schmerzte, dennoch konnte ich rasch das aufgerissene Loch schließen.

Leider löste sich die Gruppe auf, ich musste alleine weiter, vor mir sah ich bereits die Gruppe mit Günter Schneider, und immer kleiner wurde der Abstand, es lief gut, die Beine waren noch locker, auch von Krämpfen keine Spur.

Meterweise schmolz der Abstand, bis ich dann bei km 38 endlich aufschließen konnte, wir waren nun zu dritt. Eine

Zeit unter 2:35 war nicht mehr möglich, aber die 2:35 müssen passen. Schön langsam ließ die Kraft nach, die Schritte wurden immer schwerer, und die Luft immer knapper. Günter und ich kämpften gemeinsam bis km 41, dann setzte er zum Endspurt an, ich kam nicht mit, so ließ ich ihn ziehen. Ich versuchte mich noch vorzukämpfen, leider ohne Erfolg. Im Endeffekt fehlten 3 Sekunden auf Günter und auf den Tiroler Meistertitel, mein zeitliches Ziel hab ich allerdings mit 2:35:14 erreicht :-). Mal schauen was im September in Berlin noch geht.

Es war meine erste Meisterschaft und ich konnte gleich 3 Medaillen erlaufen

- Bronze ÖSTM (M-35) => 6 Sek. Rückstand auf Silber
- Tiroler Vizemeister => 3 Sek. Rückstand
- Gold TM (M-35)

Die Siegerehrung der Tiroler Meisterschaft entfiel mangels an Medaillen, diese bekam ich dann wenige Tage später per Post nachgeschickt.

Es war wieder einmal ein toller Marathon in Linz, bei dem einfach alles gepasst hat, so kann's von mir aus weitergehen. Linz wird nächstes Jahr sicher wieder auf meiner Liste stehen, das ist fix! Aber ab jetzt werden wieder ordentlich die Trails gerockt, meine Dosis Asphalt hab ich für heuer schon.



Text und Bilder: Markus Reich

Die „Schwarzenberghütte“ im Bereich Wiesbachhorn – Glocknerregion, direkt gegenüber der Großglockner Hochalpenstraße ein lohnendes Ausflugsziel für Berg – u. Naturfans

Die Schwarzenberghütte (ehemalige Mainzerhütte) wurde Mitte der 80iger Jahre als „Ruine“ von der Sektion Mainz an die Sektion Wiener Gebirgsverein des Österreichischen Alpenvereins verkauft und ist mittlerweile zum Geheimtipp der heimischen Alpinisten geworden.

Im Laufe der letzten Jahre wurde sie von Leopold Würtl aus St. Ulrich a. P., der diese vernachlässigte Hütte in sein Herz geschlossen hatte, gemeinsam mit mehreren Freunden und Helfern renoviert, erweitert, verbessert und mit Unterstützung der Besitzersektion mit allem ausgestattet was eine Hütte in dieser Höhenlage inmitten der Kernzone des Nationalparks benötigt. Die Schwarzenberghütte steht auf 2.267 m Höhe inmitten herrlicher Berge, Gletscher, Wasserfälle, einer vielfältigen Flora und einer großartigen Gebirgslandschaft.

Leopold Würtl ist Hüttenwart dieser Hütte, er wartet, betreut und managt die Bewirtschaftung durch die ehrenamtlichen freiwilligen Wirtsleute, die jeweils ca. 1 Woche unentgeltlich die Bewirtung der Gäste übernehmen.

Die Schwarzenberghütte ist vom 27.06.2015 bis Mitte September 2015 geöffnet und bietet Schlafplätze für ca. 25 Personen.

Der Aufstieg zur Hütte ist in ca. 3,5 Std. vom Parkplatz in Ferleiten (vor der Mautstation der Großglockner Hochalpenstrasse) technisch einfach zu schaffen.

Tourenmöglichkeiten von der Schwarzenberghütte aus sind: Hohe Dock 3 Std., Großer Bärenkopf 4,5 Std., Klockerin 4 Std., Wiesbachhorn 5,5 Std., Bratschenkopf 4,5 Std., Steinkarkopf 1,5 Std., Oberwalderhütte 3,5 Std., Gletscherrunde 1,5 - 2 Std.

Das Team der Schwarzenberghütte freut sich auf alle Besucher.



ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther

Einradeln in Slowenien

Traditionsgemäß wurden Anfang Mai die Räder verladen. Das heurige Ziel der Pillerseetalbiker war Bled. Am Rande der Julischen Alpen und des Triglav Nationalparks wurden im idyllischen Ort Ribno die Zelte aufgeschlagen. Ganz in der Nähe des Ortes Bled mit dem wunderbar gelegenen gleichnamigen See. Obwohl das Wetter nicht immer mitspielte, haben über 30 Radler/innen täglich die „Wadln geschmiert“ und sind mit dem Rad in alle Richtungen ausgezogen. Beliebte Ziele waren der Bohinj-See, die Hochebene „Pokljuka“, bekannt vom Biathlon-Weltcup, und das Planica-Tal mit der mächtigen Skiflugschanze. Etwas weiter in die Ferne wagten sich die Rennradler. Der Vrsic-Pass, mit 1611 m der höchste Gebirgspass Sloweniens, der Seebergsattel, der Loibl- und Wurzenpass wurden trotz durchwachsenem Wetter beradelt.

Im Hotel Ribno wurden wir freundlich aufgenommen und es fehlte an nichts. Ein sportlich gelungener Ausflug, bei dem vor allem der gesellschaftliche Aspekt sehr gepflegt werden konnte.



Einradeln in Slowenien 2015.

Foto: pillerseetalbiker

Kinder- und Jugendtraining

Auch heuer haben wir uns zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche auf dem Rad in punkto Geschicklichkeit und Sicherheit zu trainieren. Das Training findet jeden Freitag von 15.00 – 16.30 Uhr statt. Treffpunkt: Intersport Günther in St. Ulrich am Pillersee

Die Jugendlichen ab 7 Jahren werden in verschiedene Könnern-Stufen eingeteilt, so dass für alle Beteiligten der größtmögliche Spaß herauskommt. Der Bikeparcour am Liftparkplatz ist jederzeit benutzbar und für Übungen zur Verbesserung der Geschicklichkeit der perfekte Ort.

Auch bei schlechtem Wetter haben die Kinder die Möglichkeit zur Bewegung. Der Mehrzwecksaal in St. Ulrich steht uns zur Verfügung.

Interessierte können 2 x schnuppern - danach Anmeldung beim Club (Haftungssache) und Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von EURO 20,-; das Training ist kostenlos.

Eingeladen sind alle radsportbegeisterten Kinder ab 7 Jahren!



Es ist nie zu früh...

Foto: pillerseetalbiker

Auch SPORTLICH einiges geboten

Die große Riege der Hobbysportler bei den ARBÖ Pillerseetalbikern nimmt vornehmen Abstand vom Rennschießen. Doch wie schon in den Vorjahren wird der ein oder andere Bewerb zur persönlichen Standortbestimmung genutzt. Ein Auszug aus den bereits absolvierten Rennen und den noch geplanten Bewerbungen gibt einen Überblick über die mittlerweile unendliche Vielzahl der Möglichkeiten:

Bereits absolviert:

Mailand – Halbmarathon
Linz – Halbmarathon
Linz – Marathon

Reich Markus – pers. Bestzeit 1h14
Wechselberger Toni – pers. Bestzeit 1h16
Reich Markus – 2h35 - Bronze ÖSTM (M-35),
Tiroler Vizemeister,
Tiroler Meister (M-35)



Folgende Bewerbe stehen noch auf der Abschlusssliste der verschiedenen Sportler:

Salzkammergut-Trophy (Bike-Marathon), Trans-Alp-Bike Challenge, Ötscher-Ultra-Marathon (Trailrunning), Salomon 4-Trails (Trailrunning), Karwendel-Lauf (Trailrunning), Wildseeloder-Trophy (Bike + Berglauf), Berlin Marathon, CONSUL Senioren Radmarathon Cup (Rennrad), Worldgames of Mountainbiking Saalbach und sicher noch einige mehr!!!

Auf zwei Bewerbe der ARBÖ Pillerseetalbiker IS Günther darf noch gesondert hingewiesen werden:

05.09.2015 Buchensteinwandrennen (Bike + Berglauf)

26.10.2015 Pillerseetal Halbmarathon rund um die Buchensteinwand (Crosslauf)

pillerseetalbiker

Regiotech

Klima- und Energiemodellregion

Das Pillerseetal und Leogang sind seit Juni 2015 in der 2-jährigen Umsetzungsphase einer Klima- und Energiemodellregion (KEM). Bereits jetzt befinden sich zum Beispiel über 500 Solaranlagen und 100 Photovoltaikanlagen auf den ca. 4.500 Gebäuden der Region. Die Klima- und Energiemodellregion wird vom Regio-Tech in Hochfilzen in Kooperation mit den 6 Gemeinden betreut. Als Ansprechpartner fungieren Geschäftsführer Stefan Niedermoser und KEM-Betreuer Christian Astl aus Fieberbrunn. Zur inhaltlichen Begleitung wurde ein „KEM-Team“ gegründet, welches aus Personen aller Gemeinden sowie Vertretern von Unternehmen im Energiebereich, Gemeinden und dem TVB besteht. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Bewusstseinsbildung, Energieeffizienz, erneuerbare Energieträger und Mobilität. Zum Start der Modellregion konnte bereits ein buntes Spektrum an Maßnahmen vorgestellt werden, welche die Bewohner nützen können. Zu den Maßnahmen zählen insbesondere:



Die Details zu den Maßnahmen und zur Klima- und Energiemodellregion finden Sie unter www.regio-tech.at => Klima & Energie.

- Solaranlagencheck: Sichern Sie sich EUR 75,00 Förderung und lassen Sie ihre Solaranlage überprüfen
- Lampenkoffer: Leihen Sie sich einen Lampenkoffer mit den gängigsten stromsparenden LED-Leuchten aus und probieren Sie diese bei Ihnen zu Hause
- Beratungen: Von der Kurzberatung im Regio-Tech bis hin zur ausführlichen Vor-Ort-Beratung bieten wir Ihnen umfassende Möglichkeiten
- Stromkostenmessgerät: Leihen Sie sich ein Stromkostenmessgerät aus und testen Sie, wie viel Strom diverse Haushaltsgeräte brauchen

Die Details zu den Maßnahmen und zur Klima- und Energiemodellregion finden Sie unter www.regio-tech.at => Klima & Energie.

Als nächste Schritte werden ein e-carsharing-Regionsmodell (e-Auto und Ladestationen) und ein Bürgerbeteiligungsmodell für eine Photovoltaikanlage angegangen.



BODENVERLEGUNG - TISCHLEREI WÜRTL GmbH
PLANUNG UND BERATUNG

Parkettboden AKTION
Landhausdielen Eiche natur geölt
39,- inkl. MwSt/ m²



WÜRTL

6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE
Telefon 0 53 54 / 88 1 84
Telefax 0 53 54 / 88 8 13
Dorfstrasse 43



email: leopold.wuertl@utanet.at
homepage: www.wuertl-tischlerei.at

Bodenleger und Bodenleger-Lehrling gesucht

Bei Interesse bitte bei Daniela Würtl unter 05354/88184 oder unter office@wuertl-tischlerei.at melden.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm

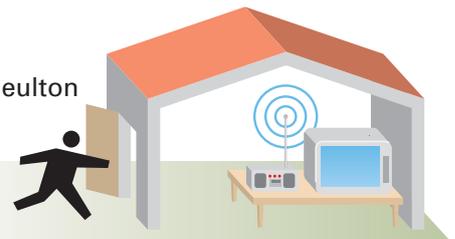


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Sicheres St. Ulrich a. P.**Katastrophenschutz**

Aufgrund einiger Anfragen aus der Bevölkerung möchten wir kurz über den Katastrophen Schutz in unserer Gemeinde berichten.

Es gibt genaue Einsatz- Pläne und ein ausreichendes Kat Lager in der Gemeinde St. Ulrich zum Schutz unserer Bevölkerung in Hochwasser oder Unwetterfällen.

Zum Beispiel werden präventiv Bagger, LKW, Traktoren organisiert von unseren Unternehmen und Landwirten, die abrufbereit ihre Geräte stationieren.

Gelagert sind ca. 300 Stk. gefüllte und 500 Stk. leere Sandsäcke beim Bauhof bzw. Feuerwehrhaus St. Ulrich. Es ist somit nicht nötig, privat Sandsäcke anzukaufen oder zu lagern, da diese ebenso nur eine begrenzte Zeit lagerbar sind.

Ebenso sind Wasserstaubsauger, Tauchpumpen in verschiedensten Grössen, Handwerkzeug und Notstrom-Aggregate im Feuerwehrhaus gelagert.

Das Feuerwehrhaus kann von einem fix installiertem Notstrom-Aggregat betrieben werden.

Seit dem Hochwasser 2013 haben die Gemeinde und das Land Tirol ca. € 20.000,00 in den Ankauf von Katastrophen Geräten bei uns investiert.

Vom Bezirks Feuerwehrverband gibt es genaue Aufstellungen über zusätzliches Gerät oder Mannschaften.

Ebenso gibt es einen neuen Plan, an welchen Stellen im Siedlungsbereich entlang unserer Bäche im Hochwasserfall Sandsäcke präventiv geschichtet werden.

Wir bitten die Bevölkerung, bei Unwettern oder Regenperioden eingetretene Schäden oder Überflutungen im Siedlungsbereich sobald als möglich unter Tel. 122 zu melden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

ABI Mitterer Martin

TVB Pillerseetal**70 mal „Musik am Berg“**

Nach dem großen Erfolg der Vorjahre, finden heuer im PillerseeTal insgesamt 70 „Musik am Berg“ Veranstaltungen statt. Acht Hüttenwirte aus Waidring, St. Jakob in Haus, Hochfilzen und Fieberbrunn haben sich zusammengeschlossen und bieten jeweils ab 13 Uhr regionale Schmankele und echte Volksmusik.

Gab es „Musik am Berg“ bisher ausschließlich am Mittwoch und Freitag, so findet das Programm in diesem Jahr erstmals an drei Tagen in der Woche statt. Neuer Fixpunkt ist der Alpengasthof Buchensteinwand, wo jeden Donnerstag „Musik am Berg“ geboten wird. Hier lässt sich der Musiknachmittag auch mit einem Besuch im Jakobskreuz verbinden und die Auffahrt ist mit der Bergbahn möglich. Ebenso bequem mit der Bahn erreichbar ist das Berghaus Kammerkör in Waidring direkt am Triassic Park. Wer Musik und Kulinarik gern mit einer Wanderung verbindet, der wird am Wildseeloderhaus, auf der Tennalm oder in diesem Jahr erstmalig auch bei der Hoametzl-Hütte fündig. Gut mit dem eigenen Fahrzeug erreichbar sind die Jausenstation Hochkogel, die Jausenstation Hochreith oder der Alpengasthof Oberweißbach.



Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung von Mai bis einschließlich Oktober jeweils von Mittwoch bis Freitag statt. Der Eintritt ist frei. Das gesamte Programm und alle Termine finden Sie unter www.PillerseeTal.at und bei allen beteiligten Bergwirten sowie den TVB Infobüros.

**Kitzbüheler
Alpen**
pillerseetal.at

Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal**Veranstaltungen und Termine 2015****Natürliche Schädlingsbekämpfung**

Der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ladet ein zum Vortrag mit dem Radio Tirol Gärtner Erwin Seidemann zum Thema „Natürliche Schädlingsbekämpfung“, am Dienstag, 4. August, ab 19.30 Uhr im Kröpfelstüberl in St. Jakob i. H. Infos bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074

Zwei-Tagesausflug des OGV Pillerseetal

Der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ladet ein zum Vereinsausflug zur OÖ Landesgartenschau nach Bad Ischl. Auf dem Programm steht neben der Gartenschau mit den Kaisers neuen Gärten, ein Besuch des Natur-Alpengartens in Bad Aussee sowie eine große Bootsrundfahrt auf dem Grundlsee. Termin ist Samstag, 5. September und Sonntag, 6. September. Selbstbehalt ist Euro 50,-/Person (Euro 19,- Einzelzimmerzuschlag). Den Selbstbehalt - ist zugleich die Anmeldung - bitte bis spätestens 1. August überweisen. Weitere Infos bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Rundgang durch Flecken

Der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ladet ein zum Flecken Rundgang am Samstag, 3. Oktober. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz der Bergbahn Pillersee. Infos bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrothoangascht

Der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ladet ein zur Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrothoangascht am Donnerstag, 12. November im Festsaal Fieberbrunn. Beginn ist um 19.30 Uhr. Infos bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Neu! Beerenpressen beim

OGV PillerseeTal in Fieberbrunn.

Neu beim Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal ist, dass man heuer auch Beeren pressen lassen kann. Alle Sorten von Beeren, wie Ribisel, Himbeeren, Holunderbeeren und auch Weintrauben kann man zur Pressanlage des OGV PillerseeTal bringen. Info und Anmeldung bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Wohin mit meinem Obst?

Jedes Jahr, stellt sich für viele Obstgartenbesitzer die

Frage „Wohin mit meinem überzähligen Obst?“. Viele Gartenbesitzer haben nicht die Möglichkeit und/oder die Mengen ihre Früchte aufzuarbeiten. Andererseits suchen oftmals Leute Obst aus der Umgebung, wissen aber nicht, wer solches anbietet.

Der Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal hat daher wieder die Obst- und Gemüsebörse zur besseren Vernetzung von Anbietern und Käufern eingerichtet. Auf diese Weise können auch kleinere Mengen an Obst und auch Gemüse eventuell an den Mann/die Frau gebracht werden.

Bei der Obstbörse steht jedem die Möglichkeit offen, das eigene Obst kostenlos oder kostenpflichtig direkt und ohne Umwege anzubieten.

Die Vorgangsweise ist denkbar einfach: Anbieter oder Interessenten rufen direkt bei Steffi Adelsberger, Tel. 0699/18159755, an, diese übernimmt dann alles weitere. Über zahlreiche Teilnahme würde sich der OGV Pillersee-Tal sehr freuen.

Wald- und Wiesenwanderung

Nach den interessanten Veranstaltungen (Baumschnittkurs, Herstellung von Naturkosmetik, Einsatz von Mikroorganismen) war die Wald- und Wiesenwanderung mit Kindern die letzte im ersten Halbjahr. Die Wanderung führte vom Obwallbauern über Kirchegg zur Jausenstation Hochreith. Mit dabei auch Kräuterpädagogin Julia Wallner, die auf sämtliche Blumen und Heilkräuter aufmerksam machte und erklärte. Man darf also gespannt sein auf das Programm des Obst- und Gartenbauvereines Pillersee-Tal im zweiten Teil des Jahres.



**Obst- und Gartenbauverein
PillerseeTal**

Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee

Herbstfest 2015

Sonntag, 13. September 2015

PILLERSEER WANDERFREUNDE

6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE

Christian Seeber
6380 St. Johann in Tirol, Weitauweg 18
Tel: 0664 3455490
E-Mail: christian@seeber.at
www.pillerseer.at



Veranstaltungskalender Juli bis September 2015

Tag	Veranstaltung	Info
Sonntag 19.07.2015	Harham - Örgenbaueralm Saalfelden	Almwanderung mittel
Sonntag 26.07.2015	Riedberg - Veitsberg Thiersee - Landl	Bergwanderung mittel
Sonntag 02.08.2015	Natur Krallerwinkl Maria Alm	Almwanderung leicht
Samstag 16.08.2015	Vereinswanderung Schießlingalm St. Ulrich am Pillersee	Almwanderung leicht
Sonntag 23.08.2015	IVV Schatzbergmarsch Auffach - Wildschönau	verschieden Strecken zur Wahl
Sonntag 06.09.2015	Hochschwarzeck - Toter Mann Ramsau	Almwanderung mittel
Sonntag 13.09.2015	Ausflug Gasteiner Höhenweg Bad Gastein	Platzreservierung bis 07.09.2015
Freitag 18.09.2015	Filmabend Restaurant buach.blick St. Ulrich am Pillersee	Beginn 20:00 Uhr
Sonntag 27.09.2015	Frühmesser - Wildkogelgebiet Neukirchen am Großvenediger	Bergwanderung mittel

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Christian Seeber. Adresse und Telefon siehe oben.
- IVV Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.
- Sonstige Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos auf der eigenen Homepage abrufbar!

AKTUELLE INFO

Bei gutem Wanderwetter werden am Dienstag bzw. Mittwoch schöne, leichte Wanderungen in unsere Bergwelt veranstaltet. Interessierte Wanderer mögen sich bei Christian Seeber bis zum jeweiligen Vortag melden. (Telefon siehe oben)

www.pillerseer.at



Geh deinen eigenen Weg. Raiffeisen – dein Begleiter.

Wir sind für dich da – vor allem, wenn es um deine Finanzen geht.

Raiffeisen-Jugendkonto

Highlights

- Gratis-Kontoführung bis 19 Jahre
- **Bankomatkarte im individuellen Wunschdesign**
inkl. Youthcard- und Kontaktlos-Funktion
- Ermäßigungen bei über 400 Partnern in ganz Tirol



Zielsparen

Highlights

- Individuelles Foto für jedes Zielsparkonto
- Sparziel inkl. Statusanzeige
- Spareinzahlungen jederzeit –
auch spontan vom Smartphone

NEU – Gestalte deine Maestro-/
Bankomatkarte selbst!



Raiffeisen Jugend-Unfallversicherung

Highlights

- optimale Absicherung bei Freizeitunfällen
- inkl. Bergungskosten
- Knochenbruchpauschale
- Privatarztbehandlung optional versicherbar

Raiffeisen Jugend-Bausparen

Highlights

- Jugendvorteil
- staatliche Bausparprämie
- Darlehensanspruch für Haus- und
Wohnungskauf
- für alle unter 25 Jahren